

Amtsblatt für die Stadt ZULPICH



BLAYE
(F)



ELST (NL)



KANGASALA
(FIN)

PARTNER-
STÄDTE

7. Jahrgang
1. Februar 2008
Nr. **3**



Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister

Zülpich, 23.01.2008

Es grüßt Sie herzlich

Albert Bergmann
Bürgermeister

Bekanntmachung

Die 18. Sitzung des Rates findet auf Einladung des Bürgermeisters Albert Bergmann am Donnerstag, 14.02.2008, 18:00 Uhr, in der Bürgerbegegnungsstätte „Martinskirche“ statt.

Tagesordnung:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
3. Einwohnerfragestunde
- 4. Dringlichkeitsentscheidungen**
 - 4.1 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
 - Entlassung des Herrn Ortsvorstehers Johannes Schuba, (Zülpich-Merzenich), aus dem Ehrenbeamtenverhältnis
 5. Verabschiedung von Herrn Johannes Schuba, Merzenich, aus dem Amt des Ortsvorstehers für die Ortschaft Merzenich
 6. a) Wahl eines Ortsvorstehers / einer Ortsvorsteherin für die Ortschaft Merzenich
b) Beauftragung des Ortsvorstehers / einer Ortsvorsteherin mit bestimmten Geschäften der laufenden Verwaltung und Ernennung zum Ehrenbeamten
- 7. Haushaltsangelegenheiten**
 - 7.1 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Jahr 2008
 - 7.2 Beratung über die Jahresrechnung 2006 und die Entlastung des Bürgermeisters
8. Grundsatzbeschluss gem. § 56 Abs. 3 Satz 6 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
 - Gewährung einer finanziellen Zuwendung an ein Ratsmitglied, welches keiner Fraktion im Rat der Stadt Zülpich angehört
9. Organwahlen 2008 des Erfverbandes;
hier: Wahlen zur Delegiertenversammlung in der Mitgliedergruppe 3 - Städte und Gemeinden -
10. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil
11. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil

B.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

12. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil
13. Anfragen nach § 15 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
14. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil (Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten)

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadtverwaltung Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, einsehen.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Albert Bergmann
Bürgermeister

Bekanntmachung

Weitergabe der Altersjubiläen an Presse und Mitglieder kommunaler Vertretungskörperschaften

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Meldegesetz ist vorgeschrieben, dass Ihr Geburtstag nur dann weitergegeben werden darf, wenn Sie zuvor schriftlich Ihre Einwilligung zur Weitergabe gegeben haben (§ 35 Abs. 3 des Meldegesetzes).

Die Weitergabe von Jubiläen beispielsweise an den Bürgermeister zwecks Gratulation kann jedoch auch weiterhin **ohne vorhergehende Einwilligung** des betroffenen Einwohners erfolgen.

Wichtig für den Jahrgang 1938:

Wenn Sie an einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages (ab 70 Jahre), der im Jahr 2008 erstmals eventuell zur Veröffentlichung ansteht, einverstanden sind, füllen Sie bitte die unten stehende Erklärung aus und senden sie unterschrieben an die Stadtverwaltung Zülpich, Frau Havenith, Markt 21, 53909 Zülpich, zurück. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht werden soll, brauchen Sie nichts zu unternehmen.

Bitte hier abtrennen: _____

Absenderangaben: _____

53909 Zülpich

Geburtsdatum _____

Einverständniserklärung:

Gem. § 35 Abs. 3 des Meldegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 13.07.1982 in der derzeit gültigen Fassung gebe ich hiermit mein Einverständnis zur Weitergabe meiner Alters- und Ehejubiläumsdaten an Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften sowie Presse und Rundfunk.

Unterschrift _____

Gratulation bei Ehejubiläen ab Goldhochzeit

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

feiern Sie in naher Zukunft Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit oder gar Eiserne Hochzeit? Dann geben Sie mir bitte Bescheid. Die Stadt Zülpich möchte Ihnen hierzu ebenfalls mit einem Geschenk gratulieren. Ich würde mich sehr freuen, Ihnen persönlich oder auch durch einen meiner beiden Stellvertreter gratulieren zu dürfen. Sollten Sie jedoch aus gesundheitlichen oder aus anderen Gründen einen Besuch nicht wünschen, habe ich hierfür sicherlich Verständnis.

Damit ich aber überhaupt in der Lage bin, Ihnen zu gratulieren, bitte ich Sie, mir den Termin Ihres Ehejubiläums möglichst einen Monat vorher bekannt zu geben. Aus den bei der Stadtverwaltung Zülpich archivierten persönlichen Daten lässt sich der Termin Ihres Ehejubiläums nicht in jedem Falle ersehen.

Für weitere Fragen können Sie sich an den Ortsvorsteher/die Ortsvorsteherin Ihrer Ortschaft wenden oder an meine Sekretärin, Frau Havenith, Zimmer 132, Tel.: 02252/52-211.

Es grüßt Sie herzlich

Albert Bergmann
Bürgermeister

Dringend Zusteller für

Geich
gesucht!



Telefonische Anfragen unter

Tel. 0 24 21/97 23 39! Ansprechpartner: Daniel Porschen

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Postfach 13 54, 53905 Zülpich, Telefon (0 22 52) 52 - 251 oder 52 - 0, email: bwoop@stadt-zuelpich.de, Internet: www.stadt-zuelpich.de

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich: Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich, Am Roßpfad 8, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11, E-Mail: info@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint 14-tägig und wird kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Auflage: 8.300 Exemplare

In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Der Bürgermeister informiert

Sprechtag des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
mein nächster Bürgermeistersprechtag findet statt am

**Donnerstag, den 21. Februar 2008, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
in Geich, im Schützenheim, Auf dem Fluss.**

Dieser Sprechtag ist wohlgeplant für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zülpich, nicht nur für die Geicher Bürgerinnen und Bürger!

Wenn Sie den Bürgermeistersprechtag in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich bereits vorher telefonisch im Vorzimmer des Bürgermeisters, Markt 21, 53909 Zülpich, Zimmer 132 (Altbau, I. Etage), Frau Havenith, Telefon 52-211, anmelden.

Ansonsten freue ich mich über jeden Besuch – auch wenn er unangemeldet ist. Es grüßt Sie herzlich

Ihr Albert Bergmann
Bürgermeister

Neubürger-Empfang 2008



Neubürgerempfang 2006 in der Bürgerbegegnungsstätte „Martinskirche“

Auch im Jahr 2007 wurde die Stadt Zülpich für viele Menschen zur neuen Heimat. Daher möchte Bürgermeister Albert Bergmann auch in diesem Jahr die Neubürger begrüßen und Zülpich mit all seinen Vereinen, Institutionen und Einrichtungen vorstellen und über „Events und Highlights“, über „Land und Leute“ informieren.

Alle Neubürgerinnen und Neubürger die im letzten Jahr nach Zülpich zugezogen sind, lädt Bürgermeister A. Bergmann herzlich zu einem Empfang am

**Sonntag, 09. März 2008, 11.00 Uhr,
in die Karl – von – Lutzenberger, Realschule Zülpich**

ein.

Hier werden Sie Gelegenheit haben, mit Vertretern der Vereine und Institutionen, mit Damen und Herren des Stadtrates sowie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung ins Gespräch zu kommen und persönliche Kontakte zu knüpfen.

Die Veranstaltung wird von Schülerinnen und Schülern der Realschule musikalisch umrahmt. Ebenso ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Verwaltung legt die Jahresrechnung 2006 vor

Der Bürgermeister hat dem Rat der Stadt Zülpich Anfang Januar 2008 die Jahresrechnung 2006 vorgelegt und in einem umfangreichen Rechenschaftsbericht die wesentlichen Ergebnisse erläutert.

Die Jahresrechnung 2006 weist folgendes Ergebnis aus:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Einnahmen	27.707.656,16 €	7.785.936,25 €
Ausgaben	29.212.558,41 €	7.785.936,25 €
ausgewiesener Fehlbetrag:	1.504.902,25 €	0,00 €
	ausgewiesener Kreditbetrag:	0,00 €.

Im **Verwaltungshaushalt** gelang es also, eine Haushaltsverbesserung von rd. 6,8 Mio. € zu erzielen und somit den kalkulierten Fehlbetrag von rd. 8,3 Mio. € auf rd. 1,5 Mio € zu reduzieren.

Als Ursachen hierfür sind insbesondere zu nennen:

- Mehreinnahmen bei der Grundsteuer A und B rd. 70.000,00 €
- bei der Gewerbesteuer rd. 2.300.000,00 €
- beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer rd. 670.000,00 €

- Wenigerausgaben bei den Zinsen für Kredite und Kassenkredite rd. 210.000,00 €.

- Über die v. g. Änderungen hinaus wurde das Ergebnis aber auch durch die bei der Stadt Zülpich ab dem Haushaltsjahr 2007 erfolgte Umstellung auf die Vorschriften des Neuen kommunalen Finanzmanagements (NKF) positiv beeinflusst.

Im Vermögenshaushalt nicht ausgeschöpfte Ausgabeermächtigungen gingen nämlich unter bzw. wurden abgesetzt und haben so zunächst in diesem Teilhaushalt zu einem erheblichen Überschuss i.H.v. rd. 2,6 Mio. € beigetragen. Dieser war noch im Haushaltsjahr 2006 über die Allgemeine Rücklage an den Verwaltungshaushalt weiterzuleiten und hat so zu einer Verbesserung des Ergebnisses beigetragen.

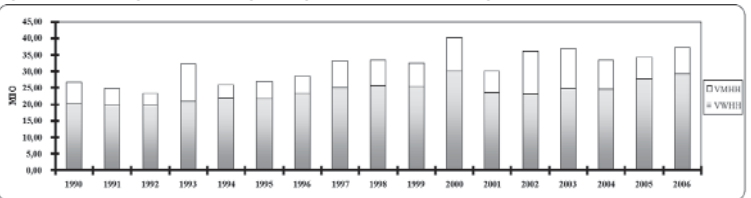
Ohne diesen Sondereffekt belaufen sich die Haushaltsverbesserungen im Verwaltungshaushalt insgesamt auf rd. 4,2 Mio. €.

Für den Vermögenshaushalt konnte im Jahresabschluss ein Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben erzielt werden.

Dieser ist vor allem darauf zurückzuführen, dass hinsichtlich der nicht ausgeschöpften Haushaltsermächtigungen – infolge der ab 2007 vorgenommenen Umstellung auf den doppischen Rechnungsstil – keine Restbildungen (nicht gebildete bzw. abgesetzte Haushaltsausgaberechte) erfolgten.

Der so grundsätzlich über den Ausgleich hinaus zu verzeichnende Überschuss von rd. 2,6 Mio. € floss – wie zuvor erwähnt – der Allgemeinen Rücklage und letztendlich dann dem Verwaltungshaushalt zu.

Einen Vergleich des Haushaltsvolumens 2006 mit den Ergebnissen vorangegangener Jahre zeigt die nachfolgende graphische Darstellung:



Jahr	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
VWMI	20,13	19,53	19,58	20,99	21,94	21,68	23,31	25,13	25,74	25,29	30,00	23,49	22,93	24,88	24,51	27,81	29,21
VMHI	6,55	5,42	3,65	11,03	3,85	5,27	5,12	7,97	7,62	7,25	10,20	6,65	13,03	11,82	8,89	6,40	7,79
Gesamt	26,68	24,95	23,21	32,02	25,79	26,95	28,43	33,10	33,37	32,53	40,20	30,12	35,96	36,70	33,40	34,21	37,00

Die Jahresrechnung wurde inzwischen dem Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Zülpich zur Prüfung vorgelegt.

Im Anschluss hieran hat der Rat der Stadt Zülpich über die geprüfte Rechnung zu beschließen und über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2006 zu entscheiden.

Ihre Rentenstelle informiert Beitragserrstattung

Eine Erstattung von Beiträgen ist nur dann möglich, wenn ein Rentenanspruch nicht erworben wurde bzw. nicht mehr erworben werden kann. Dies ist immer dann der Fall, wenn für weniger als fünf Jahre Beiträge eingezahlt wurden und die fehlenden Monate nicht mehr eingezahlt werden können. So dürfen z. B. Beamte, keine freiwilligen Beiträge einzahlen, wenn sie vor Ihrer Verbeamtung weniger als fünf Beitragsjahre haben. Gleiches gilt für alle, die versicherungsfrei oder von der Versicherungspflicht befreit sind.

Beiträge werden auch dann erstattet, wenn mit dem 65. Geburtstag noch kein Rentenanspruch entstanden ist. Außerdem werden Beiträge an die Witwe oder den Witwer erstattet, wenn ein Anspruch auf Hinterbliebenenrente nicht entstanden ist, weil weniger als fünf Beitragsjahre vorhanden sind. Für die Erstattung von Beiträgen ist ein Antrag notwendig. Der Antrag gilt stets für alle Beiträge und kann weder auf einen bestimmten Zeitraum noch auf einen Teil der Beiträge beschränkt werden. Er ist beim zuständigen Rentenversicherungsträger zu stellen. Wer versicherungsfrei ist, kann den Antrag erst zwei Jahre nach Wegfall der Versicherungspflicht stellen. Erstattet werden nur Beiträge, die für die Zeit nach der Währungsreform entrichtet sind (im Saarland am 19.11.1947; in Berlin-West am 24.06.1948 und im übrigen Bundesgebiet am 20.06.1948). Im Beitrittsgebiet gezahlte Beiträge werden erst ab dem 01.07.1990 erstattet.

Es wird der Teil der Beiträge erstattet, der vom Versicherten selbst getragen wurde. Der vom Arbeitgeber gezahlte Arbeitgeberanteil wird nicht erstattet.

Nicht erstattet werden u. a. Beiträge

- aus denen bereits eine Leistung (z.B. Kur) bewilligt wurde,
- die für Wehrdienstpflichtige oder Zivildienstleistende vom Bund getragen wurden oder

- die während einer Arbeitslosigkeit von der Bundesanstalt für Arbeit entrichtet wurden.
- die Zeiten der Kindererziehung
- Nachversicherungsbeiträge

Die Beitragsersatzung schließt weitere Ansprüche (z. B. Renten und Rehabilitationsleistungen) aus den bisher zurückgelegten Versicherungszeiten aus.

Tipp

Vielleicht können Sie aber schon durch die Zahlung weniger Beiträge einen Anspruch auf eine Regelaltersrente erwerben. Für viele Versicherte zahlt sich das eher aus als eine Beitragsersatzung. Dies kann vor allem der Fall sein, wenn ein großer Teil der bisher angerechneten Beiträge nicht von Ihnen selbst getragen werden.

Weitere Informationen – Stadt Zülpich – Rentenstelle – Herr Stollenwerk – 02252/52204

Fällung von Bäumen in Weiler, Schwerfen und Linzenich

Im vergangenen Jahr wurden durch Herrn Wittler, Forstbetriebsgemeinschaft Hardtburg, die in Schwerfen und Weiler stehenden Pappeln begutachtet. Dabei kam heraus, dass im Bereich des Neubaugebietes Schwerfen (Auf dem Äckerchen) 6 Pappeln und um den Sportplatz in Weiler 13 Pappeln gefällt werden müssen. Die etwa 50 - 60 jährigen Bäume zeigen sogenannte Vergreisungserscheinungen. Totholz im Kronenraum und erkennbare Fäulnisprozesse im Stamm- und Kronenbereich sind vorhanden. Die Bäume müssen aus Gründen der Verkehrssicherung entfernt werden.

Außerdem müssen in Linzenich 5 Eichen gefällt werden, welche durch den Brand einer Strohmiete in unmittelbarer Nähe so stark beschädigt wurden, dass sie bereits abgestorben sind.

Termine Amtsblatt

Redaktionsschluss

06.02.2008
20.02.2008
05.03.2008
19.03.2008
02.04.2008
16.04.2008
30.04.2008
14.05.2008
28.05.2008
11.06.2008
25.06.2008
09.07.2008
23.07.2008
06.08.2008
20.08.2008
03.09.2008
17.09.2008
01.10.2008
15.10.2008
29.10.2008
12.11.2008
26.11.2008
10.12.2008
23.12.2008
07.01.2009
21.01.2009

Erscheinungsdatum

15.02.2008
29.02.2008
14.03.2008
28.03.2008
11.04.2008
25.04.2008
09.05.2008
23.05.2008
06.06.2008
20.06.2008
04.07.2008
18.07.2008
01.08.2008
15.08.2008
29.08.2008
12.09.2008
26.09.2008
10.10.2008
24.10.2008
07.11.2008
21.11.2008
05.12.2008
19.12.2008
02.01.2009
16.01.2009
30.01.2009

Änderungen vorbehalten!

Wohnung zu vermieten!

3 ZKDB, 71 m² mit Garage, Garten und Keller in Soller zu vermieten.

Tel. 0 24 28/66 87

Tel. 01 62/8 76 04 24

Veranstaltungskalender 2008

Mit Schreiben vom 13.11.2008 wurden alle Vereine und sonstige Institutionen angeschrieben, ihre Veranstaltungen der Verwaltung bis zum 28.11.2008 mitzuteilen. Aufgrund der eingegangenen Mitteilungen werden folgende Veranstaltungen bekannt gegeben:

Februar bis Juni

Veranstaltungen Februar 2008

Verein	Veranstaltung	Datum von	Datum bis	Uhrzeit
Zülpich - Kernstadt				
Briefmarkenfreunde Zülpich e.V.	Tauschtreffen	3.2.2008		10:00 Uhr
KG Zölleche Öltag	Großer Rosenmontagszug	4.2.2008		13:30 Uhr
Blaue Funken Zülpich 1927 e.V.	Karnevalskehraus Stadthalle Zülpich	5.2.2008		18:00 Uhr
ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand)	Basistreffen im katholischen Pfarrzentrum St. Peter, Raum Sebastianus	7.2.2008		16:00 Uhr
Bürgerinitiative „Aufbäumen für Zülpichs Bäume“	Treffen im Faircafé Münsterstr. 11	14.2.2008		19:00 Uhr
Briefmarkenfreunde Zülpich e.V.	Tauschtreffen	15.2.2008		19:00 Uhr
ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand)	Basistreffen im katholischen Pfarrzentrum St. Peter, Raum Sebastianus	21.2.2008		16:00 Uhr
TuS Chlodwig 1896 Zülpich e.V.	Mitgliederversammlung der Leichtathletik-Vereine des Kreises Euskirchen im TuS-Heim	22.2.2008		19:00 Uhr
Soziale Arbeitsgemeinschaft Zülpich	„Die Zukunft der Pflege“, Bürgerinfo in der Bürgerbegegnungsstätte	27.2.2008		15:00 Uhr

Hoven

Hovener Jungkarnevalisten von 1963 e.V.	HJK-Kostümparty	2.2.2008		20:00 Uhr
Erzdiözese Köln	387. Monatswallfahrt	13.2.2008		18:15 Uhr

Bürvenich und Eppench

Karnevalsverein 1978 Eppench e.V.	Karnevalsumzug mit Kehraus im Vereinslokal	5.2.2008		14:30 Uhr
Karnevalsverein 1978 Eppench e.V.	Fischessen im Vereinslokal	6.2.2008		11:00 Uhr

Dürscheven

K.G.Heimat e.V. 1919	Karnevalsparty „Zeit am Sportplatz“	1.2.2008		20:00 Uhr
K.G.Heimat e.V. 1919	Masken- und Kostümparty, Zeit am Sportplatz	2.2.2008		20:00 Uhr
K.G.Heimat e.V. 1919	Erbsenuppennessen der Funken Rot-Weiß, Zeit am Sportplatz	3.2.2008		11:00 Uhr
K.G.Heimat e.V. 1919	Karnevalsumzug, Dürscheven	3.2.2008		15:30 Uhr
K.G.Heimat e.V. 1919	Karnevalsauskiang, Zeit am Sportplatz	4.2.2008		19:00 Uhr

Enzen

KG Rot-Weiß Zülpich-Enzen e.V.	Jubiläumskarnevalsumzug (Aufstellung Backesgarten / Auflösung Festzelt)	2.2.2008		14:00 Uhr
KG Rot-Weiß Zülpich-Enzen e.V.	Fischessen im Pfarrheim Enzen (Um Anmeldung wird gebeten)	9.2.2008		19:00 Uhr

Niederelvenich

KG Niederelvenich	Karnevalsdisco	1.2.2008		20:00 Uhr
KG Niederelvenich	Kostümball	2.2.2008		20:00 Uhr
KG Niederelvenich	Karnevalsumzug mit anschließendem Karnevalskehraus in der Dorfhalle	5.2.2008		14:00 Uhr
KG Niederelvenich	Buntes Treiben in der Dorfhalle	5.2.2008		15:30 Uhr

Schwerfen

KG Schwerfe biev Schwerfe e.V.	Karnevalsparty	2.2.2008		20:00 Uhr
KG Schwerfe biev Schwerfe e.V.	Karnevalsumzug	3.2.2008		14:00 Uhr
Eifelverein Ortsgruppe Sinzenich e.V.	Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen	14.2.2008		

Sinzenich

KG „Ueileberger“ Zülpich-Sinzenich e.V.	Karnevalsumzug, Weingartengarten	3.2.2008		13:30 Uhr
---	----------------------------------	----------	--	-----------

Veranstaltungen März 2008

Verein	Veranstaltung	Datum von	Datum bis	Uhrzeit
Zülpich - Kernstadt				
Briefmarkenfreunde Zülpich e.V.	Jahreshauptversammlung	2.3.2008		10:00 Uhr
ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand)	Basistreffen im katholischen Pfarrzentrum St. Peter, Raum Sebastianus	6.3.2008		16:00 Uhr
Kirchenchor St. Peter Zülpich	Kinderchor musical "Sag niemals nie zu Ninive oder Jona auf Abwegen", Stadthalle Zülpich	7.3.2008	8.3.2008	
DRK-Ortsgruppe Zülpich	Blutspende im Berufskolleg im St. Nikolaus-Stift Füssenich	12.3.2008		09:00 Uhr
Bürgerinitiative „Aufbäumen für Zülpichs Bäume“	Treffen im Faircafé Münsterstr. 12	13.3.2008		19:00 Uhr
Fachgeschäfte aktiv	Osterehoppping	16.3.2008		
ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand)	Basistreffen im katholischen Pfarrzentrum St. Peter, Raum Sebastianus	20.3.2008		16:00 Uhr
Briefmarkenfreunde Zülpich e.V.	Tauschtreffen	21.3.2008		19:00 Uhr
Soziale Arbeitsgemeinschaft Zülpich	„Gesetzliche Neuerungen Patientenverfügung“ Bürgerinfo in der Bürgerbegegnungsstätte	26.3.2008		16:00 Uhr

Bessenich

Erzdiözese Köln	388. Monatswallfahrt	13.3.2008		18:15 Uhr
-----------------	----------------------	-----------	--	-----------

Enzen

KG Rot-Weiß Zülpich-Enzen e.V.	Jahreshauptversammlung für alle Mitglieder im Pfarrheim Enzen	14.3.2008		20:00 Uhr
--------------------------------	---	-----------	--	-----------

Niederelvenich

Theaterverein „Lampenfeber“	Vorstellung Dortheater „Lampenfeber“ - Dorfhalle Niederelvenich	7.3.2008		19:30 Uhr
Theaterverein „Lampenfeber“	Vorstellung Dortheater „Lampenfeber“ - Dorfhalle Niederelvenich	8.3.2008		19:30 Uhr
Theaterverein „Lampenfeber“	Vorstellung Dortheater „Lampenfeber“ - Dorfhalle Niederelvenich	9.3.2008		17:00 Uhr
Theaterverein „Lampenfeber“	Vorstellung Dortheater „Lampenfeber“ - Dorfhalle Niederelvenich	13.3.2008		19:30 Uhr
Theaterverein „Lampenfeber“	Vorstellung Dortheater „Lampenfeber“ - Dorfhalle Niederelvenich	14.3.2008		19:30 Uhr
Theaterverein „Lampenfeber“	Vorstellung Dortheater „Lampenfeber“ - Dorfhalle Niederelvenich	15.3.2008		19:30 Uhr

Sinzenich

Seniorenclub Sinzenich	Treffen im Pfarrheim	5.3.2008		14:30 Uhr
Spielverein 1920 Sinzenich e.V.	Jahreshauptversammlung	21.3.2008		

Veranstaltungen April 2008

Verein	Veranstaltung	Datum von	Datum bis	Uhrzeit
Zülpich - Kernstadt				
ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand)	Basistreffen im katholischen Pfarrzentrum St. Peter, Raum Sebastianus	3.4.2008		16:00 Uhr
Briefmarkenfreunde Zülpich e.V.	Tauschtreffen	6.4.2008		10:00 Uhr
Bürgerinitiative „Aufbäumen für Zülpichs Bäume“	Treffen im Faircafé Münsterstr. 13	10.4.2008		19:00 Uhr
TuS Chlodwig 1896 Zülpich e.V.	Mitgliederversammlung des TuS Chlodwig-Zülpich in der Martinskirche	11.4.2008		19:30 Uhr
TuS Chlodwig 1896 Zülpich e.V.	Schüler-Landesmeisterschaften des Rheinischen Fechterbundes, Sporthalle Blayerstraße	12.4.2008		10:00 Uhr
TuS Chlodwig 1896 Zülpich e.V.	Schüler-Landesmeisterschaften des Rheinischen Fechterbundes, Sporthalle Blayerstraße	14.4.2008		10:00 Uhr
Soziale Arbeitsgemeinschaft Zülpich	Narzissenwanderung in der Eifel (mit Eifelwanderverein)	16.4.2008		09:00 Uhr
ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand)	Basistreffen im katholischen Pfarrzentrum St. Peter, Raum Sebastianus	17.4.2008		
Briefmarkenfreunde Zülpich e.V.	Tauschtreffen	18.4.2008		19:00 Uhr
TuS Chlodwig 1896 Zülpich e.V.	4. Zülpicher Clodwiglauf in der Innenstadt (Zentrum Markt)	20.4.2008		12:00 Uhr
DRK-Ortsgruppe Zülpich	Blutspende in der Realschule Zülpich	22.4.2008		15:30 Uhr
Kirchenchor St. Peter Zülpich	Kryptakonzert im Anschluss an die Vorabendmesse mit dem Tamigu-Trio	26.4.2008		18:00 Uhr
Fachgeschäfte Aktiv	Quirinuskirrnes	26.4.2008	29.4.2008	
Blaue Funken Zülpich 1927 e.V.	16. Mailfest am Klinktor	30.4.2008		19:00 Uhr

Bessenich

Erzdiözese Köln	389. Monatswallfahrt	13.4.2008	17:00 Uhr
Junggesellenverein „Humor“ 1897	Mainacht in Enzen	30.4.2008	

Sinzenich

Seniorenclub Sinzenich	Treffen im Pfarrheim	2.4.2008	14:30 Uhr
Kath. Frauengemeinschaft St. Kunibert Sin.	Jahreshauptversammlung	4.4.2008	
Katholische Kirchengemeinde	Erstkommunion	13.4.2008	
Katholische Kirchengemeinde	25jähriges Priesterjubiläum, Pastor Lischka	27.4.2008	
Katholische Kirchengemeinde	Blittprozession, Feuerwehrgerätehaus	29.4.2008	17:30 Uhr

Veranstaltungen Mai 2008

Verein	Veranstaltung	Datum von	Datum bis	Uhrzeit
Zülpich - Kernstadt				
ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand)	Basistreffen im katholischen Pfarrzentrum St. Peter, Raum Sebastianus	1.5.2008		16:00 Uhr
Briefmarkenfreunde Zülpich e.V.	Tauschtreffen	4.5.2008		10:00 Uhr
Soziale Arbeitsgemeinschaft Zülpich	Frühjahrsfahrt nach Vogelsang / Rursee	7.5.2008		09:00 Uhr
Bürgerinitiative „Aufbäumen für Zülpichs Bäume“	Treffen im Faircafé Münsterstr. 14	8.5.2008		19:00 Uhr
ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand)	Basistreffen im katholischen Pfarrzentrum St. Peter, Raum Sebastianus	15.5.2008		16:00 Uhr
Briefmarkenfreunde Zülpich e.V. Stadt Zülpich	Tauschtreffen	16.5.2008		19:00
	"Die Rheinische Neunte" mit Konrad Bekircher präsentiert von Miro Entertainment Köln und der Stadthalle	17.5.2008		20:00 Uhr
Prinzengarde Zülpich 1910 e.V.	Spargelfest im Rathausinnenhof	18.5.2008		
ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand)	Basistreffen im katholischen Pfarrzentrum St. Peter, Raum Sebastianus	29.5.2008		16:00 Uhr

Hoven

Hovener Jungkamealisten von 1963 e.V.	Reibkuchenessen	1.5.2008		10:00 Uhr
---------------------------------------	-----------------	----------	--	-----------

Bessenich

Erzdiözese Köln	390. Monatswallfahrt	13.5.2008		18:15 Uhr
-----------------	----------------------	-----------	--	-----------

Bürvenich und Eppenich

SC 1925 Bürvenich e.V.	Jugendturnier Sportplatz Bürvenich	1.5.2008		10:00 Uhr
------------------------	------------------------------------	----------	--	-----------

Dürscheven

K.G. Heimat e.V. 1919	Pfingstkirmes, Zelt am Sportplatz	10.5.2008	12.5.2008	
-----------------------	-----------------------------------	-----------	-----------	--

Rövenich

St. Hubertus Schützenbruderschaft 1955 Rövenich	Schützenfest	3.5.2008	5.5.2008	18:00 Uhr
St. Hubertus Schützenbruderschaft 1955 Rövenich	Frohleichnahm, Grillfest und Kaiserschießen	22.5.2008		10:00 Uhr

Sinzenich

Katholische Kirchengemeinde	Wallfahrt zum Kapellchen	1.5.2008	1.6.2008	18:30 Uhr
Katholische Kirchengemeinde	Florians Messe für FFW	3.5.2008		18:30 Uhr
Seniorenclub Sinzenich	Treffen im Pfarrheim	7.5.2008		14:30 Uhr
Kath. Frauengemeinschaft St. Kunibert Sin.	Muttertagsfeier	14.5.2008		
Katholische Kirchengemeinde	Pfarrfest	31.5.2008	1.6.2008	

Veranstaltungen Juni 2008

Verein	Veranstaltung	Datum von	Datum bis	Uhrzeit
Zülpich - Kernstadt				
Briefmarkenfreunde Zülpich e.V.	Tauschtreffen	1.6.2008		10:00 Uhr
Ruder- und Segelclub Zülpich	1. Jugendwochenende	6.6.2008	8.6.2008	
Ruder- und Segelclub Zülpich	Frühjahrsregatta 2008	7.6.2008	8.6.2008	
Fachgeschäfte Aktiv	Straßenmarkt	7.6.2008	8.6.2008	
ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand)	Basistreffen im katholischen Pfarrzentrum St. Peter, Raum Sebastianus	12.6.2008		16:00 Uhr
Bürgerinitiative „Aufbäumen für Zülpichs Bäume“	Treffen im Faircafé Münsterstr. 15	12.6.2008		19:00 Uhr
Briefmarkenfreunde Zülpich e.V.	Tauschtreffen	15.6.2008		19:00 Uhr
Soziale Arbeitsgemeinschaft Zülpich	Besuch Kakushöhle und Grillnachmittag	18.6.2008		16:00 Uhr
TuS Chlodwig 1896 Zülpich e.V.	Basketball-Turnier, Sporthalle Blayer Straße	21.6.2008	22.6.2008	10:00 Uhr
Zülpicher Geschichtsverein	Eröffnung "Römische Thermen Zülpich - Museum der Badekultur"	21.6.2008	22.6.2008	20:00 Uhr
Ruder- und Segelclub Zülpich	Seefest (Tour de Tolbiac)	21.6.2008	22.6.2008	
ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand)	Basistreffen im katholischen Pfarrzentrum St. Peter, Raum Sebastianus;	26.6.2008		16:00 Uhr
Briefmarkenfreunde Zülpich e.V.	Rahmenabholung	27.6.2008		
Briefmarkenfreunde Zülpich e.V.	Aufbau der Ausstellung	28.6.2008		10:00 Uhr
Briefmarkenfreunde Zülpich e.V.	PHILA TOLBIAC 08, Franken- Gymnasium	29.6.2008		10:00 Uhr
Deutsch-Finnischer Freundschaftskreis	Besuch von 12 finnischen Jugendlichen und 4 Betreuern aus Kangasala	29.6.2008	6.7.2008	
Briefmarkenfreunde Zülpich e.V.	Rücktransport der Rahmen	30.6.2008		

Hoven

Hovener Jungkamealisten von 1963 e.V.	Heimbach Wallfahrt	6.6.2008		05:00 Uhr
---------------------------------------	--------------------	----------	--	-----------

Bessenich

Erzdiözese Köln	391. Monatswallfahrt	13.6.2008		18:15 Uhr
S.V. Rhenania Bessenich e.V.	Sportwoche inkl., Jugendturnier	20.6.2008	29.6.2008	

Bürvenich und Eppenich

Karnevalsverein 1978 Eppenich e.V.	Straßenfest in Eppenich	21.6.2008		14:00 Uhr
------------------------------------	-------------------------	-----------	--	-----------

Juntersdorf

Interessengemeinschaft Juntersdorf	Pfarrfest	14.6.2008	15.6.2008	
------------------------------------	-----------	-----------	-----------	--

Sinzenich

Seniorenclub Sinzenich	Treffen im Pfarrheim	4.6.2008		14:30 Uhr
Spielverein 1920 Sinzenich e.V.	Sportfest	20.6.2008	22.6.2008	
Kath. Frauengemeinschaft St. Kunibert Sin.	Wallfahrt nach Buschhoven	25.6.2008		

Die Termine Juli bis Dezember werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht



BAUPLANUNGSBÜRO BERNDT

DAS INGENIEURBÜRO FÜR HOCHBAUPLANUNG UND STATIK

SCHALL- & WÄRMESCHUTZNACHWEIS -> ENERGIEPASS <-

NIEDERLVENICH - Tel.: 830 98 65 - www.planbueroberndt.de



Aktionen für die Gala Tolbiac

Konzert in der Stadthalle

Am 09.12.2007 veranstaltete der Männerchor Zülpich unter der Leitung von Otto Mainz zusammen mit dem befreundeten Gesangsverein Eintracht Espeschied aus dem Rheingau unter der Leitung von Heiner Bastian ein weihnachtliches Konzert in der Stadthalle. Eingeladen waren alle, gekommen sind viele. Auf die Einnahmen wurde zugunsten der GALA TOLBIAC bewusst verzichtet.



Foto: B. Woop

Da staunte Bürgermeister Albert Bergmann nicht schlecht – Waldemar Kapitain, Vorsitzender des Männerchors Zülpich in Begleitung von Josef Schuba und Dieter Maub überreichten ihm einen Scheck in Höhe von 1.008,00 € als Gesamterlös aus dem Konzert. Die Patenstadt sagt hiermit ein herzliches Dankeschön allen aktiven Mitwirkenden und natürlich allen Spendern.

Weihnachtliches Musizieren in Sinzenich

Am 23.12.2007 fand in Sinzenich das diesjährige weihnachtliche Musizieren des Musikvereins Sinzenich unter der Leitung von Margret Frings statt, welches ganz im Zeichen der GALA TOLBIAC stand. Bei der gelungenen Veranstaltung war am Ende auch das Spendenergebnis erfreulich. Ein herzliches Dankeschön von Bürgermeister Albert Bergmann dem Musikverein Sinzenich und allen Spendern für 162,00 €.



Günter Krupp, Vorsitzender des Musikvereins Sinzenich (re.) und Uwe Kleintert, Chronist des Musikvereins (li. daneben) bei der Übergabe des Schecks an Bürgermeister A. Bergmann

RVK-Karnevalsfahrpläne

Während der närrischen Tage gelten auf den Buslinien der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) Sonderfahrpläne.

Am Rosenmontag fahren die RVK-Busse nach dem Fahrplan (montags bis freitags) wie an schulfreien Tagen. Dadurch können mehr Fahrten angeboten werden als mit dem üblichen Feiertagsfahrplan. Der Ferienfahrplan gilt ebenfalls am Karnevalsfreitag (01.02.) und am Veilchendienstag (05.02.), jedoch nur auf den Linien 819 bis 822 und 824 bis 839. An den übrigen Karnevalstagen wird auf den Buslinien gemäß geltendem Fahrplan gefahren. Karnevalssonntag gilt der Sonntagsfahrplan.

Auch der TaxiBus fährt am Freitag (31.01.), Rosenmontag und Karnevalsdienstag gemäß Fahrplan wie in den Schulferien. Hierfür muss die Fahrt mindestens 30 Minuten vor Fahrtbeginn unter der Telefonnummer 01804 151515 angemeldet werden. Die Dispositionszentrale ist von 06:20 bis 21:30 Uhr besetzt.

Auskünfte über die Fahrplanzeiten an den Karnevalstagen erhalten die Kunden für 20 Cent je Anruf aus dem Deutschen Festnetz (Mobilfunktarife abweichend) an der RVK-Hotline-Nummer unter 01804 131313 oder beim Fahrpersonal. Die Sonderfahrpläne an Rosenmontag sind ab der vierten Kalenderwoche tagesaktuell über die Online-Fahrplanauskunft unter www.rvk.de / www.vrs-info.de abrufbar.

Das RVK-KundenCenter EUMobil in Schleiden (Blumenthaler Straße 19) bleibt am 4. Februar geschlossen. Tickets sollten daher rechtzeitig vorher oder beim Fahrpersonal im Bus gekauft werden.

Das Angebot des Anruf-Sammel-Taxis (AST) im Kreis Euskirchen ist zur Karnevalszeit ebenfalls eingeschränkt. Die RVK empfiehlt den Kunden, sich vorab unter der Service-Nummer 01804 131313 zu informieren.

Mit einem Ticket sechs Karnevalstage mobil

Für die Karnevalstage bietet die Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) auch in diesem Jahr ihren „jecken“ Fahrgästen wieder einen Sondertarif an.

Für alle Fahrten von Weiberfastnacht, 31. Januar, bis einschließlich Karnevalsdienstag, 5. Februar 2008 (Betriebsschluss), benötigen die Kunden der RVK nur ein einziges Ticket. Mit dem TagesTicket 1 Person der Preisstufe 5 für 19,60 Euro fahren die Jecken an den sechs Karnevalstagen so oft sie wollen. Das Ticket gilt im gesamten VRS-Netz sowie in den VRR-Tarifgebieten, die zum „kleinen Grenzverkehr“ gehören. Die VRR-Tarifgebiete des „großen Grenzverkehrs“ sind davon ausgeschlossen.

Kauft bzw. entwertet der Kunde das Ticket an Weiberfastnacht, so gilt es an sechs aufeinander folgenden ganzen Tagen. Auch beim Kauf am Freitag, Samstag oder Sonntag gilt: Das TagesTicket gilt bis einschließlich 5. Februar. Inhaber eines Monats- oder Formel-9-Tickets im Abo können am Rosenmontag auf ihrem Ticket einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahre gratis mitnehmen. Kinder bis einschließlich 5 Jahre werden generell unentgeltlich befördert. Es gelten die tariflichen Feiertagsregelungen.

Erhältlich ist das TagesTicket 1 Person in jedem Bus der RVK sowie ab sofort in den KundenCentern. Die Fahrplanzeiten an den Karnevalstagen sind über die Online-Fahrplanauskunft unter www.rvk.de abrufbar. Auskünfte erhalten die Kunden für 20 Cent je Anruf aus dem Deutschen Festnetz (Mobilfunk abweichend) an der RVK-Hotline-Nummer unter 01804 131313 oder beim Fahrpersonal.

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Lebensbaum-Seminar für Frauen nach Trennung oder Scheidung

Samstag, den 9. Februar 2008, Schönstatt Bildungsstätte Haus Maria Rast, 53881 Euskirchen

Seminargebühr, Mittagessen: 16 €, Tel. 02256/9587-0, Fax 02256/9587-60

Kontakt und Anmeldung:

Bildungsstätte Haus Maria Rast, 53881 Euskirchen, Tel. 02256/9587-0, Fax 02256/9587-60, E-Mail: info@haus-maria-rast.de

oder an: Schw. M. Anne-Meike, Am Marienberg 1, 56179 Vallendar, Tel. 0261/9626414, E-Mail: sr.anne-meike@schoenstatt-info.de

oder an: Karin Abel, Hauptstraße 15, 56191 Weitersburg, Tel. 02622/8849985, e-mail: abel.hilpoltstein@freenet.de

Zum Seminar-Inhalt:

„Mein Lebensbaum“ – Ein Baum kennt verschiedene Perioden des Wachstums und der Reife. Aus der Blüte wächst die Frucht. Aus der Frucht wird Sterben und wieder neues Leben. Der Baum – ein Symbol für mein Leben?

Impuls und Austausch geben Gelegenheit, dem eigenen Leben nachzuspüren.

„Ich verlasse dich“ – diese drei Worte lösen vielfach eine tiefe Krise aus. Der Weg zur Bewältigung dieser Krise ist lang. Die Treffen für Frauen nach Trennung oder Scheidung helfen, das Leben neu in Blick zu nehmen und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

Sie finden aufgrund der großen Nachfrage wiederholt und an verschiedenen Schönstatt-Zentren Deutschlands statt. Frauen, die die Problematik von Trennung oder Scheidung aus eigener Erfahrung kennen, halten sich für die Durchführung mit verantwortlich.

Die Aachen – Frankfurter Heerstraße

in ihrem Verlauf durch das Zülpicher Umland

Die Aachen Frankfurter Heerstraße (A. F. H.), auch bekannt als Krönungsstraße der deutschen Könige, war bis ins 18. Jahrhundert - rund 1000 Jahre lang - eine der bedeutendsten Straßenverbindungen des Mittelalters. Sie bildete ein Glied in dem großen niederländisch-italienischen Straßenzug, welcher von Flandern kommend, über Frankfurt und Augsburg durch Bayern und Tirol nach Oberitalien führte. Sie war Heerstraße, Handelsstraße, Pilgerstraße und Poststraße und wurde von den deutschen Königen benutzt, wenn diese nach ihrer Wahl von Frankfurt a. M. nach Aachen (252 km) zur Krönung reisten – in der Zeit von 936

bis 1531 hatten (fast) alle Krönungen in Aachen stattgefunden. Im Mittelalter, insbesondere im 15. und 16. Jahrh. war diese Straße in zahlreichen Kartenwerken und Itinerarien (Reisebücher und Reisebeschreibungen für Pilgerfahrten) aufgeführt.

Unter der Herrschaft von Karl dem Großen wurde die A. F. H. in der zweiten Hälfte des 8. Jahrh. gebaut und sie entwickelte sich erst durch den Abschnitt Sinzig – Düren (62 km) im Laufe der Jahrhunderte zur bedeutendsten Straßenverbindung des Mittelalters. Englische Pilger scheinen die Straße bereits zu Zeiten Karls des Großen auf ihren Wallfahrten nach Rom und Jerusalem benutzt zu haben. Dies geht aus einem Schreiben Kaiser Karls an den König von Mercien hervor. Älter als alle Kartenwerke sind zwei Belege aus Pilgerbüchern. Eine Mönch aus England (er benutzte auf seinen Wallfahrten nach Jerusalem zweimal die A.F.H.) schrieb in sein Pilgerbuch und erwähnte auf seiner Reise folgende Orte: Acon in Alemania (Aachen) - Durene (Düren) - Suernake (Sievernich) - Rymbake (Rheinbach) - Cense (Sinzig) - Andernak (Andernach) - Conflanse (Koblenz). Der Mönch gibt die Entfernungen zwischen den Orten in geographischen Meilen an und kommt darin der Wirklichkeit sehr nahe – Sievernich - Rheinbach 3, Rheinbach-Sinzig 3 Meilen. Ab Sinzig verlief die A. F. H. über Bodendorf, Eckendorf, Rheinbach, Oberdrees, Essig, Groß-Büllesheim, Wüschheim, Wichterich, Sievernich über Düren nach Aachen.

Bemerkenswert ist, dass die Straße von Wichterich bis Düren in ihrem Verlauf nur noch durch den Ort Sievernich führte und jede weitere Ortsberührung mied. Am Zülpicher Siechenhaus wurde erst nach 1787 ein Abzweig über Oberelvenich und Frauenberg nach Euskirchen gebaut. Dank dieser Verkehrsanbindung nahm insbesondere Euskirchen durch seine Textilindustrie einen starken wirtschaftlichen Aufschwung.



Am Zülpicher Siechenhaus vorbei - von den ehemaligen umfangreichen Gebäuden ist nur noch die Kapelle erhalten - kreuzte die A.F.H. die alte Römerstraße Reims-Zülpich-Köln - welche hier die Grenze zur Gemarkung Sievernich ist - wo sie dann in ihrem Verlauf bis hinter Sievernich noch auf insges. 3 km vorhanden ist. Hier war/ist die A.F.H. eine 6 m breite und durch Aufschüttungen um 50 cm erhöhte

Straße. Der Nefelbach in Sievernich wurde damals (vermutlich) über die einzige Brücke, welche in alten Kartenwerken eingezeichnet ist, überquert. Über die Kirchgasse, weiter auf die Hochstrasse (heute Johannesstraße) verlief die A.F.H. längs durch Sievernich und querte am Ortsausgang die heutige B 477. Bis zum Kamphof ist ihr Verlauf noch erhalten, um dann dort unter dem Acker zu verschwinden.

2 km weiter in nordwestlicher Richtung, 600 m nördlich von Dirlau, überquert die A.F.H. eine alte Römerstraße, die Heerstraße Trier-Zülpich-Neuß, welche am Zülpicher Bachtor geradewegs an Dirlau und Gladbach vorbei, aber mitten durch Lützhelm Richtung Blatzheim nach Neuß auf einen früheren Besiedlungsplatz führt (heute Gelände der Selschen Ziegelei Neuß). Diese Straße liegt heute stellenweise 1 m unter dem Ackerboden. Es deutet nur noch der Flurnamen „An der Heerstraße“ auf die ehemalige Straße hin.

Ihr gerader Verlauf ist heute noch an einer Hochspannungsleitung, welche von

Creativa

Inh. Claudia Stenzel

Basteln & Mehr

Frühlingszeit = Bastelzeit

Kommunion · Konfirmation

Hochzeit · Ostern

Wir zeigen Ihnen viele Ideen für kreatives Gestalten.

Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gerne!

Kölnstraße 27 · ZÜLPICH · Tel. 02252 - 83 58 54



Dirlau Richtung Zülpich führt zu erahnen (entstand im letzten Jahrh. im Verlauf der Heerstraße). Zahlreiche Kapellen, Kreuze und Bildstöcke stehen hier (an der A.E.H.) wie an keiner anderen Straße; sie geben Zeugnis von dem einst bewegten Leben auf ihr. Noch heute stehen einsam und verlassen mitten im Feld Blausteinkreuze, die auf ein tragisches Ende eines Wanderers oder Pilgers hindeuten. Die Vettwei-

ßer Dreifaltigkeitskapelle, welche heute an bedeutungsloser Stelle mitten im Feld steht, war einst Kreuzungspunkt dreier Straßen - die A.E.H. kreuzte hier mit dem Zülpicher Weg (Kelz-Zülpich) und dem Prozessionsweg.

Weiter im Verlauf der A.E.H. westlich Kelz- das Hardterhäuschen - eine ehemalige Kapelle - dort lief die alte Heerstraße von Bonn kommend, über Swisterberg, Lechenich, (Lüxheim?), Kelz, in die nach Düren führende A.E.H. Hier am Hardtkreuzchen / Hardthäuschen mündete auch eine von Jülich kommende über Merzenich führende alte Straße. Eine Raststätte für Fuhrleute soll hier gestanden haben. Im weiteren Verlauf verlief die Straße am Bubenheimer Muttergotteshäuschen vorbei, betrat am Kuckshäuschen die Dürener Gemarkung und verlief weiter vorbei am Dürener Muttergotteshäuschen. In der Karte von Tranchot-Müffling, 1808 vom Geographen Ing. Pierrepont aufgenommen, wird die A.E.H. hinter Düren Chemin de Frankfurt eu de Sievernich genannt.

Die A. E. H. wurde damals im Euskirchener und Dürener Raum häufig mit Severnicher Strass, an der Severnicher Strass, Severnicher Landstrass und S. Weg, Aächer Strass, Frankfurter Strass, Heerstrass, Hochstrass, Königs- oder Kaiserstraße angegeben. An dem 62 km langen Abschnitt der A.E.H. von Sintzig nach Düren entstanden bis 1370 insgesamt 36 Burgen, wovon 7 direkt an der A. F. H. liegen.

Allein bei den territorialen Auseinandersetzungen der Erzbischöfe von Köln mit den Grafen von Jülich (Jülich) zwischen 1250 und 1350 entstanden insgesamt 19 dieser Burgen. In unserem Bereich: Bubenheim 1377, Wicherich 1254, Disterich 1287, Gladbach 1297, Sievernich 1306, Lüxheim 1345, Kettenheim 1351, Müddersheim 1351, Binsfeld und Vettweiß vor 1370. Diese Burgen waren Anlagen von Angehörigen des niederen Adels; sie sind insbesondere ein Schutz für die Reisenden auf der A.E.H. gewesen.

Der Landfrieden (von 1152) von König Friedrich I. Barbarossa erklärte bestimmte Handelswege zu Reichsstraßen. Zwar waren diese Straßen selten mehr als Trampelpfade, die durch reichliche Nutzung zu einer gewissen Breite ausgetreten waren, aber auf ihnen galt der Königsfrieden. Wer dagegen verstieß, wurde von königlichen Beauftragten an Ort und Stelle unter freiem Himmel abgeurteilt. Auf räuberische Überfälle und Betrügereien standen Körperstrafen wie das Abhacken der Hände; Diebstahl und Mord wurden mit der Todesstrafe geahndet. Wer die geschützten Straßen verließ, tat dies auf eigene Gefahr. Oft hatte der Reisende jedoch keine große Wahl, da viele Wege durch Schlamm, Hochwasser oder Wegelagerer unpassierbar waren.

Heiligtumsfahrten, Pilgerreisen

Zur Bedeutung der A. E. H. haben im hohen Maß die im 13. Jahrhundert einsetzenden Wallfahrten zu den Heiligtümern nach Aachen beigetragen. Seit 1349 ist der siebenjährige Turnus sicher bezeugt. Die Pilger kamen nicht nur aus allen Teilen des Reiches, sondern z. B. auch aus Ungarn. Die Zahl der Wallfahrer hat insbesondere zu der Anfang des 16. Jahrhunderts einsetzenden Annawallfahrt nach Düren stark zugenommen. Der Pilger Philipp von Vigneulles aus Metz, welcher 1510 eine Heiligtumsfahrt u. a. nach Aachen, Düren und Köln unternahm, berichtete, dass er auf der Reise von Aachen nach Düren auf der A.E.H. im Laufe eines Nachmittags an mehr als 50.000 Menschen vorbeigeritten sei. Zur Betreuung der Pilgermassen entstanden entlang der A.E.H. viele Rasthäuser, Hospitäler und so genannte Siechenhäuser.

Die Existenz eines Sievernicher Rasthauses und Hospitals (ursprünglich Pilgerhospital) ist im Weistum der Jülicher Herzöge von 1548/49 bekundet. Bei einer Kirchenvisitation am 24. Juli 1550 wird berichtet, dass das Hospital offenbar schon länger bestand. Bei der Visitation im Jahr 1559 erhielt es jährlich 2 1/2 Malter Roggen. Wann dieses Hospital aufgelöst wurde, ist nicht bekannt. Durch die starke Nutzung der A.E.H. wurde diese zeitweise in einen katastrophalen Zustand versetzt.

Eine undatierte Denkschrift des Jülich-Bergischen Kanzlers Franz Karl von Hompesch über den Ausbau der A.E.H., geschrieben nach 1778, weist auf die Missstände hin. Sie hat folgenden Wortlaut (Originaltext): „Wenn es wahr ist, dass gute weeg- und landstraßen den inländischen handel und wandel befördern,

so ist es kaum begreiflich, wie man bisheran hat zaudern können, die für das Gölische und Collnische so wichtige landstraße von Deuren auf Sintzig in chausseemäßigen stand zu stellen. Die wichtigkeit dieser neuen chaussee fällt einem jedem ins auge, der nur einen blick auf die landkarte wirft. Doch sicherer ist aber derjenige davon überzeugt, der die menge des fuhrwerkes bemerkt hat, welche schon dormalen diesen weeg täglich brauchet, obschon er zu allen jahreszeiten wegen der schlechten unterhaltung und starken gebrauch ohne schweren vorspann nicht durchzukommen ist. Im sommer, frühjahr und herbst sieht man auf diesem weege oft über hundert schwerbeladene frachtkarrigen mit vier, fünf und sechs pferden an einem grad vorbeifahren, und wenn auch zehn andere chausseen angelegt würden, so würden doch immer die fuhrleute diesen weeg, so oft nur durchzukommen, vorziehen, weil er der geradeste ist und Ihnen wenigstens eine ganze tagreise zwischen Brabant, Lüttich, Aachen und dem Oberrhein erspart. Man bestelle einen messkunstverständigen, so wird sich zeigen, dass von Deuren die linie grad auf Sievernig, von da über Elvenich, Frauenberg auf Euskirchen leite. Ein beweis das der weeg über Sievernig nach der gegend von Euskirchen der beste seye, ist, dass das fuhrwerk wirklich diesen weeg bei guter witterung einschlägt und dabei die alte landstraß meistens beibehalten wird. Nur müsste die chausse durch Euskirchen geführt werden, anstatt, dass jetzt die landstraß bei Euskirchen vorbei durch Wüschem gehet, weil die Stadt Euskirchen als der mittelpunkt zwischen Sintzig und Deuren zu anlegung einer poststation und ruheplatz am bequemsten gelegen ist.“

Der Umweg der A. E. H. über Euskirchen wurde in der Folgezeit gebaut - und so nahm der Aufschwung Euskirchens seinen Lauf. Noch eine Funktion der A. E. H. ist zu nennen, nämlich die einer Grenzfunktion. Schon der erste Beleg von 973 zeigt sie in dieser Bedeutung: Von Wüschheim bis Mariaweiler, weiter bis Haaren war die AFH südwestliche bzw. südliche Grenzlinie des Kölner Wildbannes. Der Abschnitt von Wicherich bis Sievernich entsprach der Nordostgrenze des Zülpicher Bereichs.

Unter Erzbischof Konrad von Hochstaden entstand ein Zülpicher Weistum, welches die Rechte der Kölner Kirche in Zülpich festlegen sollte. Am 12.2.1254 legte es eine Grenze im Umfang von 35-40 Kilometer um Zülpich fest. Über den örtlichen Verlauf heißt es im Zülpicher Weistum für die Gemarkung Sievernich: „...ind geit van dann over an wyser (Vettweißer) vorst; ind geit van dann over zu dirle (Dirlau) up den Kirchhoff an den hahn; ind van dann geit her in alle die straße zo Severnich durch dat dorp, ind also wieder over up die Colne straße an den vorst“.

Das Zülpicher Weistum legt so in der Gemarkung Sievernich den Grenzverlauf zwischen dem Herzogtum Jülich und dem Kölner Kirchenfürsten fest. Die Grenze entspricht hier dem Verlauf der A.E.H. mitten durch das Dorf Sievernich. Der südliche Teil Sievernichs mit seinem Kirchengut unterliegt damit dem Recht der Kölner Erzbischöfe und kommt an Zülpich; der nördliche Teil unterliegt mit seinen Rechten den Grafen von Jülich. Und damit begann ein jahrhundert langer Streit um das halbe Dorf Sievernich. Die Herzöge von Jülich haben es bald verstanden, die zunehmende Schwäche der Kölner Kirchenfürsten auszunutzen. 1555 können die Jülicher Räte vermelden: „Das ganze dorff gehöret meinem gn. Fürsten und herrn herzogen zu Göllich mit grund und boden one alle mittel zu in das Amt Nideggen. Außerhalb zwei häuser sein in das Amt Nörvenich gehörig.“

Welch prachtvoller Anblick muss sich den Sievernichern geboten haben, wenn Könige und Kaiser durch den Ort zogen - über 30 waren es im Laufe der Jahrhunderte. Mehr als 100 Personen Eskorte, Kavallerie, Infanterie und mehrere Karossen begleiteten die Könige und Kaiser auf ihren Reisen. Laut Reise- und Unterkunftsberichten hat König Friederich I. Barbarossa (1152 König / 1155 Kaiser) die A.E.H. häufig genutzt.

Weniger erfreulich waren die Durchzüge von ganzen Heeren, um in den Krieg zu ziehen. Auch Kreuzfahrer benutzten diese Straße. Um mit dem Pferd von Aachen nach Frankfurt zu gelangen, benötigte man 3 Tage (2 Übernachtungen); 7 bis 9 Tage, um mit Infanterie die Strecke zu bewältigen. 1579 sind beim Amt Nideggen unter dessen Wehr- und Steuerlisten 25 Sievernicher Männer namentlich eingetragen, die Zahl der Bewohner ist nicht bekannt. Im Jahr 1600 hatte Rheinbach 450 Einwohner.

Seit durch den Bau der Eisenbahnlagen Aachen-Düren 1843, Düren-Euskirchen 1864, Euskirchen-Rheinbach 1878 und den Bau von neuen Straßen bessere Verkehrsmöglichkeiten geschaffen wurden, verlor die Straße an Bedeutung. Durch mehrere Flurzusammenlegungen (Flurbereinigungen einsetzend ab 1898) ist die A.E.H. weitgehend unter den Ackerboden verlegt worden.

Jochen Hils

Literatur

- J. Nottebrock, Die A.E.H., in: Bonner Jahrbücher von 1927, S.245-284.
- J. Cloot, Die A.E.H., in: Heimatblätter der Dürener Zeitung 1931, S.196-198.
- K. Flink, Der Abschnitt Sintzig-Düren der A.E.H., in: Bonner Universitätsblätter 1973, S. 25-39.
- H. O. Brans, Hospitäler und Siechenhäuser, in: Dürener Geschichtsblätter Nr. 84/1997.
- J. Linnartz, Der Streit um das halbe Dorf Sievernich, in: Heimatblätter der Dürener Zeitung 1929, S.193 ff.

Vortrag Patientenverfügung

Jeder Mensch kann durch Unfall, Krankheit oder zunehmendes Alter plötzlich in eine Situation geraten, in der er nicht mehr selbstständig Wünsche äußern oder Entscheidungen treffen kann. Damit sie für diesen Fall vorbereitet sind, können Sie eine Patientenverfügung, eine Vorsorgevollmacht und eine Betreuungsverfügung aufsetzen. Dann können andere nach Ihrem Willen und in Ihrem Sinne handeln.

Zu diesem Thema bietet die Verbraucherzentrale Euskirchen einen ca. 1,5 Stunden Vortrag am 3. März 2008, wahlweise um 16.00 Uhr oder 18.00 Uhr in der Beratungsstelle Euskirchen, Wilhelmstraße 37, gegen einen Kostenbeitrag von 10 Euro pro Person an.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist bitten wir um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 02251/52395, Fax 02255/4082 oder per E-mail euskirchen@vz-nrw.de.

Das Servicebüro für Steuern und Gebühren der Stadt Zülpich informiert:

Veranlagung von Grundsteuer, Hundesteuer sowie Abwasser-, Abfall- und Straßenreinigungs- / Winterdienstgebühren

Im Laufe des Monats Februar 2008 erhalten Sie Ihren Steuer- und Gebührenbescheid für das Jahr 2008. Um sicher zu stellen, dass die hierin verarbeiteten Daten ihre Richtigkeit haben, sei bereits an dieser Stelle auf folgende Hinweise aufmerksam gemacht:

1. Grundsätzliche Änderung der Bescheiderteilung

Sie erhalten **ab dem Veranlagungsjahr 2008** grundsätzlich für jedes Objekt nur noch **einen "Grundbesitzabgabenbescheid"**. Für die Zusammenführung der bisherigen zwei Bescheide war aus **rechtlichen Gründen** der Grundsteuerbescheid maßgeblich. Hierdurch kann es in wenigen Einzelfällen zu Abweichungen beim Bescheidempfänger, beim Zahlungspflichtigen oder der Bankverbindung kommen. Darüber hinaus wird generell um Ihr Verständnis gebeten, dass sich möglicherweise trotz großer Sorgfalt, aufgrund des hohen manuellen Aufwandes, der ein oder andere Fehler eingeschlichen haben könnte.

Bitte überprüfen Sie Ihren Grundbesitzabgabenbescheid 2008 daher nicht nur auf die Richtigkeit der veranlagten Steuer- u. Gebühregrundlagen, sondern auch hinsichtlich folgender Punkte:

- **Adresse** des Bescheidempfängers
- ggf. abweichende **Eigentümerbezeichnung**
- **Hinweis auf Abbuchung** der fälligen Beträge (Einzugsermächtigung ist aktiv), oder
- Hinweis auf den zu **zahlenden Betrag** (keine Einzugsermächtigung erteilt/inaktiv)
- **Richtigkeit der Bankverbindung**, nur wenn bereits eine Einzugsermächtigung erteilt wurde

Zum Après Ski in die Skihalle nach Neuss Samstag, 1. März 2008

Abfahrt ab Zülpich
Markt, 19.30 Uhr,
Rückfahrt ab Neuss, 2.00 Uhr

Preis pro Person
12,00 €

Fahrt zum Modezentrum **McLerr** Montag, 10. März 2008

Abfahrt ab Zülpich
Hotel Europa, 12.30 Uhr,
weitere Orte auf Anfrage
Rückfahrt ab Neuss ca. 17.30 Uhr

13,50 €
pro Person
inkl. Kaffeedeck

Mehrtagesfahrt: Nordseeküste und Helgoland 4 Tage – 11. bis 14. Juni 2008

279,- €
pro Person im Doppelzimmer



THELEN REISEN

Markt 13 · 53909 Zülpich
Telefon: 0 22 52/24 16 · Telefax: 0 22 52/8 13 35
E-Mail: thelen-reisen@t-online.de

• Durchführung der Abbuchung zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen

Wenden Sie sich bei eventuellen Unstimmigkeiten bitte umgehend an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Servicebüros für Steuern und Gebühren (konkrete Ansprechpartner sind im Bescheid genannt).

Sollten trotz angegebener Bankverbindung keine Abbuchungen zu den Fälligkeitsterminen von Ihrem Bankkonto erfolgen, werden Sie um zeitnahe Benachrichtigung der Mitarbeiterinnen der Zahlstelle der Stadt Zülpich (Zimmer 112, Telefon: 02252/52-307 oder 52-303) gebeten.

Sofern Sie nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, verwenden Sie für Ihre Zahlungen bitte nur noch die im Grundbesitzabgabenbescheid 2008 aufgeführten Bankverbindungen. Die Bankverbindungen der Stadtwerke Zülpich stehen ab März 2008 nicht mehr zur Verfügung, sodass Ihre Zahlungen die Stadt Zülpich auf diesem Weg dann nicht mehr erreichen!

Bezüglich der ehemaligen **Widerspruchsmöglichkeit** gegen den Abgabenbescheid, wird nochmals besonders auf die **Ziffern IX. und X. der "Erläuterungen zum Gebührenbescheid" (Bescheidrückseite)** aufmerksam gemacht. Durch die Bürokratieabbaugesetze I und II ist das einer Klage bislang vorgeschaltete **Widerspruchsverfahren nämlich abgeschafft** worden. Nach neuer Rechtslage wird nun unmittelbar der Klageweg gegen den Steuer-/Abgabenbescheid eröffnet. Anstelle des Widerspruchs ist daher im Falle der Anfechtung von Ihnen unmittelbar Klage beim Verwaltungsgericht in Aachen zu erheben.

Um Ihnen aber möglicherweise unnötige Wege, Wartezeiten und vor allem Gerichtskosten zu ersparen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Servicebüros für Steuern und Gebühren gerne bereit, **Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage** mit Ihnen zu besprechen. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch **nicht** verlängert.

2. Abfallgebühren

2.1 Festsetzung der Vorauszahlungen 2008 für Leerungsgebühren

Wie Ihnen bekannt ist, hat die Stadt Zülpich ab dem Jahr 2007 für die Abfallentsorgung ein neues Verfahren eingeführt.

Über ein Ident-System wird die Leerungsgebühr für die Restmüllgefäße nun nach der tatsächlichen Inanspruchnahme veranlagt. Für das Jahr 2007 wurde zur Abschlagsberechnung zunächst von 13 Leerungen ausgegangen.

Mit dem Grundbesitzabgabenbescheid 2008 erfolgt nun die Abrechnung für das Jahr 2007 und eine Neufestsetzung der Abschläge für 2008. Dabei wird sich grundsätzlich am persönlichen Vorjahresverhalten orientiert:

Zum Beispiel: Abschlag 2007: 13 Leerungen
in 2007 tatsächlich in Anspruch genommen: 8 Leerungen
Bescheid 2008: Gutschrift über 5 Leerungen
und Festsetzung der Abschläge 2008 auf Basis von 8 Leerungen

Sofern das Objekt im Jahr 2007 nicht ganzjährig bewohnt war, empfiehlt sich für Sie zur Vermeidung von Nachzahlungen eine Anpassung der Vorauszahlungen.

2.2 Mindestentleerungen

Die Abfallentsorgungssatzung der Stadt Zülpich macht hinsichtlich der Entleerungshäufigkeit von Restmüllgefäßen grundsätzlich keine Vorgaben. Es wird allerdings darauf hingewiesen, dass gem. den Vorschriften der v.g. Satzung ein **Anschluss- und Benutzungszwang** besteht. Die bedeutet, dass jeder Eigentümer eines Grundstücks als Anschlusspflichtiger und jeder andere Abfallbesitzer (z.B. Mieter, Pächter) verpflichtet ist, die anfallenden Abfälle zur Beseitigung bzw. Verwertung der Stadt Zülpich als kommunalem Abfallentsorger zu überlassen. Eine anderweitige Entsorgung, als in dem dafür vorgesehen und dem Abschlusspflichtigen bzw. Abfallbesitzer zur Verfügung gestellten Müllbehälter (hier Restmüllbehälter) stellt eine Ordnungswidrigkeit gem. der Abfallentsorgungssatzung dar und kann grundsätzlich mit einer Geldbuße bis zu 50.000,00 € geahndet werden.

STADT ZÜLPICH

Servicebüro für Steuern und Gebühren

Die Finanzbuchhaltung der Stadt Zülpich informiert:

Hinweise für die Zahlungen von Steuern, Gebühren und sonstigen Abgaben an die Stadt Zülpich

In den nächsten Tagen werden die Steuer- und Gebührenbescheide für das Jahr 2008 an die jeweiligen Haushalte verteilt. Die Finanzbuchhaltung der Stadt Zülpich möchte von daher nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Zahlungen für Grundbesitzabgaben und sonstigen Abgaben an die Stadt Zülpich nach Möglichkeit **unbar**, d.h. durch eine entsprechende **Überweisung** oder im **Einzugsverfahren** erfolgen sollten.

Bei Ihrer Überweisung ist es unbedingt erforderlich, dass Sie im Verwendungszweck **stets das Kassenzeichen** (nicht das Aktenzeichen), welches im

Die Realschule der Stadt Zülpiich umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 10. Unser Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler durch **gezielte Förderung und ständiges Fordern** zu befähigen, sich durch das Erwerben fachlicher, persönlicher und sozialer Kompetenz den Weg in die eigenverantwortliche Welt des Erwachsenenseins zu öffnen.

Der Bildungsgang der Realschule führt zur Fachoberschulreife und öffnet Ihrem Kind den Weg in die Berufsausbildung, zur Fachhochschule oder auch zur Universität.

Unser Unterrichts- und unterrichtsbegleitendes Angebot für das kommende Schuljahr ist wie folgt gegliedert:

**Erprobungsstufe
5. und 6. Schuljahr**

- Englisch als erste Fremdsprache
- Zweite Fremdsprache Französisch ab 6. Schuljahr *neu!*
- Förderunterricht in den Hauptfächern
- Unterricht im Klassenverband
- Kindgerechte Überleitung auf das Fachlehrersystem
- Einübung in Lernformen der Sekundarstufe I
- Enge Zusammenarbeit mit Elternhaus und Grundschule

**Neigungsdifferenzierung
ab 7. Schuljahr**

- Erweiterung des Fächerkanons um Chemie sowie
- Fremdsprachlicher Schwerpunkt (Französisch)
- Naturwissenschaftlich – technischer Schwerpunkt (Biologie, Technik)
- Sozialwissenschaftlicher Schwerpunkt

Besondere pädagogische Fördermaßnahmen

- Methodentraining ab Klasse 5
- Naturkundliche Projekttag in Nettersheim für Klasse 5
- Suchtprophylaxe ab Klasse 6
- Berufswahlvorbereitung ab Klasse 7
- Arbeitsgemeinschaften in allen Jahrgängen (zurzeit Fußball, Handball, Basketball, Segeln, Schülerzeitung, Theater, Triathlon, Schulchor mit Band, Schulsanitätsdienst, Schülerbücherei, Zertifikatskurse berufsbezogene Mathematik und Technik)

Anmeldungen zum Schuljahr 2008/09

sind im Sekretariat der Realschule vom **07.02. bis 22.02.2008** montags bis freitags in der Zeit von **09.00 Uhr bis 12.30 Uhr** und donnerstags von **15.00 Uhr bis 17.30 Uhr** möglich.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung

eine Kopie der Geburtsurkunde, 1 Passbild, den Anmeldeschein sowie das letzte Zeugnis mit der Schulformempfehlung der Grundschule für die Sekundarstufe I mit.

Die Anmeldezeit endet am 22.02.2008 !!!

Gemeinschafts- Hauptschule Zülpich

Wir bieten

Neu: Unterricht von 8.00 - 16.00 Uhr im
Ganztag für die Klassen 5 und 6:

- ➔ Keine Kosten, außer Essensbeitrag
- ➔ Keine Hausaufgaben

- Nachmittagsbetreuung: 13+ ab Klasse 7
- Mittagessen
- Instrumentalunterricht in Kooperation mit der Musikschule
- Förderkurse in Mathematik, Deutsch und Englisch
- Intensive Rechtschreibförderung

Wir haben

- Freundliche Klassenräume
- Eine Aula für Festlichkeiten
- Zwei Informatikräume mit Internetzugang für alle Rechner
- Musikklassen



Unsere Ziele

- Vorbereitung auf den Beruf
- Alle Schülerinnen und Schüler mit Lehrstellen versorgen
- Berufspraktika in den Klassen 8 und 9
- Tagespraktikum in der Klasse 10A
- Berufsberatung durch Mitarbeiter des Arbeitsamtes und unseren Schulsozialarbeiter

Anmeldetermine für neue Schüler

Sie können Ihr Kind bei uns anmelden vom:

21.01. - 15.02.2008
von 8.00 bis 13.00 Uhr,
sowie nach tel. Vereinbarung
unter Tel. 02252 - 529 800

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit:

- alle Zeugnisse der Grundschule
- 2 Passbilder
- Stammbuch
- Empfehlung der Grundschule

Unsere Adresse:

Hauptschule Zülpich
Keltenweg 10 53909 Zülpich
Tel. 02252 - 529 800
E-Mail: buero@ghs-zuelpich.de
Homepage: www.ghs-zuelpich.de

Ansprechpartner:

Frau Pielen, Rektorin
Herr Luther, Konrektor



Hauptschule Zülpich Keltenweg 10 53909 Zülpich Tel. 02252 - 529 800 E-Mail: buero@ghs-zuelpich.de Homepage: www.ghs-zuelpich.de

EDV-Qualifizierung: Microsoft Office Specialist

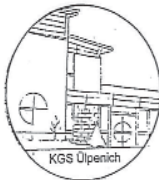
Nettersheim/Weilerswist. Gute Kenntnisse in den Standard-Büroanwendungen Word, Excel, Outlook, Powerpoint und ggf. Access werden heute in fast allen Berufen erwartet. Arbeitszeugnisse sagen meist wenig über entsprechende Kenntnisse aus. Man kann sie im Lebenslauf behaupten, aber meistens nicht mit Dokumenten belegen. PC-Führerschein und Europäischer Computerpass haben den Ruf eines Anfänger-Zertifikats und helfen deshalb in einer Bewerbungssituation auch nicht viel. Ist dann ein berufliches Fortkommen, ein Wechsel des Arbeitgebers oder der Wiedereinstieg in den Beruf gewünscht, hilft eine anerkannte Qualifizierung.

Die Kreis-VHS ist seit Juli 2007 von Microsoft zertifiziertes Test-Center für die Durchführung der Zertifikatslehrgänge zum Microsoft Office Specialist (MOS) und für die Abnahme entsprechender Prüfungen. Ab Februar 2008 werden nun

die ersten beiden Qualifizierungen im Bereich Textverarbeitung mit Word und Tabellenkalkulation mit Excel angeboten.

Wer sich seiner selbst sehr sicher ist und seit vielen Jahren intensiv mit Office arbeitet, kann sich mit oder ohne Buchung eines Selbstlernpaktes direkt für eine Prüfung anmelden. Wer etwa zwei bis drei Jahre intensive (!) Erfahrungen mit Word oder Excel mitbringt, sollte zumindest in einen der Prüfungskurse einsteigen, die im April beginnen. Allen anderen Anwendern wird empfohlen, zuvor einen MOS-Grundkurs zu besuchen, der unter der Leitung von Werner Zeyen für Word am 11.02 in Nettersheim und unter der Leitung von Hans-Werner Schütz für Excel am 18.2. in Weilerswist beginnt. Zur Einstufung wird eine telefonische Beratung empfohlen: 02251-15126, Herr Balsliemke

Beide Qualifizierungen erfordern ein hohes Maß an persönlichem Einsatz: Unter anderem sollten mehrere Stunden Übung mit einer Prüfungssimulation in den Räumen der VHS eingeplant werden. Über jede bestandene Prüfung wird ein benotetes Specialist-Zertifikat direkt von Microsoft ausgestellt. Wer mehrere Prüfungen besteht kann ein Expert- oder Masterzertifikat erwerben.



Wir laden herzlich
 ein zu einem

Informationsabend

am Montag, 25. Februar 2008 um 20.00 Uhr
 in das Forum der Kath. Grundschule Ülpenich.

Folgende Themen sind vorgesehen:

- **Informationen zum Schulanmeldeverfahren**
 Von der Sprachstandserhebung bis zum
 Tag der Einschulung
- **Informationen rund um die Kath. Grundschule Ülpenich**
- **„Der Ernst des Lebens“ oder „Von Anfang an gut starten“**
 Wie kann eine gelungene Vorbereitung
 auf die Schule aussehen?
 Praktische Übungsanregungen und Tipps

Eingeladen sind alle Eltern von Kindern, die in ein oder zwei Jahren
 schulpflichtig werden und alle Interessierten.

Mit freundlichen Grüßen
 Ursula Valder-Krüll (Schulleiterin)
 und die Leiterinnen der o.g. Einrichtungen

Kindergärten

Das Familienzentrum in der Integrativen Kindertagesstätte Zülpich

lädt alle Interessierten herzlich ein zum Vortrag:

Das linkshändige Kind – seine Begabungen und Schwierigkeiten

Referentin: Anne Schwarz-Müller, Diplom-Psychologin und Linkshänder-Beraterin

am Dienstag, den 12. Februar 2008 von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Familienzentrum KiTa Blayer Straße Zülpich

weitere Informationen und Anmeldung Tel. 02252-7844

Die Stadt Zülpich gratuliert

Goldene Hochzeit der Eheleute Hilarius Kau in Zülpich-Langendorf

Am Dienstag, den 29. Januar 2008, feierten die Eheleute Hilarius und Katharina
 Kau, wohnhaft in Langendorf, Eifelstraße 16, 53909 Zülpich, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Zur Goldenen Hochzeit gratuliert die Stadt Zülpich nachträglich mit den herzlichsten
 Glück- und Segenswünschen.

Diamantenen Hochzeit der Eheleute Franz Josef Feldgen in Zülpich

Am Freitag, 08. Februar 2008, feiern die Eheleute Franz Josef und Thekla Feldgen,
 wohnhaft Kölnstraße 12 (Geriatrisches Zentrum Zülpich), 53909 Zülpich, das Fest der
 Diamantenen Hochzeit.

Zur Diamantenen Hochzeit gratuliert die Stadt Zülpich mit den herzlichsten
 Glück- und Segenswünschen.

Die Stadt Zülpich gratuliert herzlich zum Geburtstag

1. bis 29. Februar

Anrede	Titel	Vorname	Nachname	Alter
Ortsort	Angeho		Geburtsdatum	
Frau		Maria	Schmitz	79
Frau	Astridstraße 2			03.02.1929
Frau		Mechthild	Lehmann-Schmies	81
Zülpich	Kainbergstraße 18			02.02.1927
Frau		Maria Anna Hilarius	Uhlenbusch	88
Hilversbach	Am Wassersperre 1			07.02.1920
Herr		Paul	Wenzel-Blum	87
Suzenich	Suzenicher Straße 26			07.02.1921
Frau		Ursula Bertha Maria	Valdenkrüll	78
Frauzyl	Am alten Drahtweiden 10			09.02.1930
Frau		Anna	Jöschel-Lange-Schmidt	80
Gelich	Luchstraße 1			09.02.1922
Herr		Wilhelm	Herrmann-Zimmer	81
Zülpich	Hömer Straße 10			09.02.1927
Herr		Heinrich	Trödel-Hans	87
Nemmenich	Am Brauchacker 7			08.02.1921
Frau		Elisabeth	Helen	82
Zülpich	Gronberg 27			18.02.1926
Frau		Anna	Diek	74
Niederwamb	Lahnstraße 5			18.02.1934
Frau		Maria	Hildegard-Kathmann	86
Hilversbach	Am Wassersperre 1			18.02.1922
Frau		Elisabeth	Hilarius	72
Schwarzen	Lahnstraße 16			20.02.1936
Frau		Gertrud	Franken	85
Hesseneich	Bruggasse 10			20.02.1923
Frau		Margareta	Wieland	86
Zülpich	Sonnenweg 7			20.02.1922
Frau		Jakob	Franzen	87
Hesseneich	Eberdoelstraße 7			20.02.1921
Frau		Maria	Blank	88
Blayer-Weppens	Heimstraße 19			20.02.1920
Frau		Maria	Elisabeth-Gromatz	88
Weppens	Lange Straße 19			21.02.1920
Herr		Josef	Wassong	81
Suzenich	Kammernstraße 34			22.02.1927
Herr		Heinrich	Lange	80
Hilversbach	Zum Keldberg 28			22.02.1928
Frau		Sapida	Walter	87
Zülpich	Blayer Straße 48			22.02.1921
Frau		Josef	Hewel	86
Frauzyl	Heldenstraße 8			25.02.1922



Zülpicher Pflegedienst

Mit Herz & Hand
 für den Kreis Euskirchen

ALBERT – FRANZEN
 SCHUMACHER GbR

Postfach 1135
 53903 ZÜLPICH

Tel. 0 22 52/83 97 42

24 Stunden Rufbereitschaft: 01 57/73 04 03 00

Notdienstplan der Apotheken

Montag, den 4. Februar 2008 – Rosenmontag: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:

Chlodwig Apotheke, Zülpich, Schumacher Straße 10 – 12

Bollwerk Apotheke, Euskirchen, Kalkstraße 22 – 24

Dienstag, den 5. Februar 2008: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:

Novum Apotheke, Euskirchen, Georgstraße 30

Glück-Auf Apotheke, Mechernich, RATHERGASSE 6

Mittwoch, den 6. Februar 2008: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:

Citrus Apotheke, Euskirchen, Gerberstraße 43

Kolping Apotheke, Mechernich, Kolpingstraße 3

Donnerstag, den 7. Februar 2008: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:

Hubertus Apotheke, Euskirchen, Alleestraße 23

Linden Apotheke, Mechernich, Zum Markt 1

Freitag, den 8. Februar 2008: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:

Martin Apotheke, Zülpich, Kölnstraße 55

Lambertus Apotheke, Euskirchen-Kuchenheim, Kuchenheimer Straße 117

Samstag, den 9. Februar 2008: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:

Rathaus Apotheke, Zülpich, Markt 1

DocMorris-Apotheke, Euskirchen, Neustraße 34

Sonntag, den 10. Februar 2008: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:

Markt Apotheke, Euskirchen, Neustraße 1

Römer Apotheke, Bad Münstereifel-Arloff, Bahnhofstraße 40

Kilian Apotheke, Lechenich, Bonner Straße 17

Montag, den 11. Februar 2008: 8.30 Uhr – Di. 8.30 Uhr:

Martin Apotheke, Euskirchen, Berliner Straße 46

Schwanen Apotheke, Bad Münstereifel, Am Bendenweg 13

Apotheke am Markt, Nideggen, Graf-Gerhard-Straße 5

Dienstag, den 12. Februar 2008: 8.30 Uhr – Mi. 8.30 Uhr:

Millennium Apotheke, Euskirchen, Roitzheimer Straße 117

Steinbach Apotheke, Euskirchen-Kirchheim, Kirchheimer Straße 102

Marien Apotheke, Lechenich, Markt 3

Mittwoch, den 13. Februar 2008: 8.30 Uhr – Do. 8.30 Uhr:

Mühlen Apotheke, Euskirchen-Stotzheim, Stotzheimer Straße 75

Adler Apotheke, Mechernich, Bahnstraße 31

Donnerstag, den 14. Februar 2008: 8.30 Uhr – Fr. 8.30 Uhr:

Adler Apotheke, Zülpich, Münsterstraße 7

Post Apotheke, Euskirchen, Oststraße 1 – 5

Freitag, den 15. Februar 2008: 8.30 Uhr – Sa. 8.30 Uhr:

Südstadt Apotheke, Euskirchen, Am Marienhospital

Apotheke am Rathaus, Bad Münstereifel, Markt 10

Mauritius Apotheke, Weilerswist, Deutscher Platz 1

Samstag, den 16. Februar 2008: 8.30 Uhr – So. 8.30 Uhr:

Ursulinen Apotheke, Euskirchen, Kölner Straße 30

Apotheke Kommern, Mechernich-Kommern, Kölner Straße 26

Adler Apotheke, Vettweiß, Gereonstraße 1

Sonntag, den 17. Februar 2008: 8.30 Uhr – Mo. 8.30 Uhr:

Veybach Apotheke, Euskirchen, Alleestraße 5

Bahnhof Apotheke, Bad Münstereifel, Kölner Straße 7

Besuchen Sie uns im Internet: www.Martin-Apo.com. Hier können Sie ebenfalls den Notdienstplan abrufen. Sie können den aktuellen Notdienst der Apotheken über die Tel.-Nr. 01805/938888 erfragen. Arztrufzentrale für den ärztlichen Notdienst/Bereitschaftsdienst: Tel. 01805/04 4100. In akuten, lebensbedrohlichen Fällen = Rettungswagen. Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Tel.-Nr. 112 oder 02251/5036. Notdienst der Zahnärzte: Tel.: 01805/986700

Sozialer Dienst

Landesbehindertenbeauftragte Angelika Gemkow: Landes-Hotline zur „Versorgungsverwaltung“ guter Erfolg

„Die kostenlose Telefon-Hotline 0800-700 9 500 über die neuen kommunalen Behördenzuständigkeiten, die sich nach Auflösung der Versorgungsverwaltung ergeben haben, ist von den Bürgerinnen und Bürgern in Nordrhein-Westfalen als wichtiger Wegweiser und Informationsquelle gut angenommen worden.“ Dies erklärte die Landesbehindertenbeauftragte des Landes NRW, Angelika Gemkow. Seit Anfang des Jahres sind die Kreise und kreisfreien Städte u.a. für das Schwerbehindertenrecht zuständig.

10.725 Menschen haben seit dem 2. Januar 2008 die Service-Hotline bereits angerufen. Dabei ging es vor allem um Fragen zur Zuständigkeit und Antragstellung. Die Telefon-Hotline hat hier gute Hilfestellung leisten können – ein Serviceangebot, das von den Bürgerinnen und Bürger sehr positiv angenommen wurde. Für mich ist es besonders wichtig, dass die betroffenen Menschen eine Anlaufstelle haben, bei der sie schnell und unkompliziert die Zuständigkeitsfragen klären können. Vor diesem Hintergrund hatte ich bei der Staatskanzlei und dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW die Einrichtung einer Hotline angeregt.“

Der Landtag hat am 24. Oktober 2007 das Gesetz zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen beschlossen. Die elf nordrhein-westfälischen Versorgungsämter wurden danach zum 31. Dezember 2007 aufgelöst. Das Gesetz weist u.a. die Zuständigkeit für das Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht ab Januar 2008 den Kreisen und kreisfreien Städten zu.

Detaillierte Informationen über die neuen Zuständigkeiten sind weiter unter der Hotline-Nummer 0800-700 9 500 zu erhalten. Der Anruf ist kostenlos. Weitere Informationen über die neuen Zuständigkeiten erhalten Sie im Internet unter <http://www.callnrw.de/versorgung/>.

Zülpicher denken auch in der Karnevalszeit an die kranken Menschen

Rekordergebnis bei „Prinzenblutspende“ –
366 Jecken und Nicht-Jecken krepelten den Ärmel hoch



Prinz Hans-Bert I. (Breuer) begab sich schon einmal zur Probe auf die Spenderliege, umringt von den Präsidenten der fünf Karnevalsgesellschaften Zülpichs. Danach stellte er sich brav in die Warteschlange, bis ernsthaft „gezapft“ wurde.

NOTRUFNUMMERN!!!

Seit dem 1. Juli 2007 ist die Rettungsleitstelle des Kreises Euskirchen nicht mehr für die Ansage des Apotheken-Notdienstes zuständig.

NOTRUFNUMMERN IM RHEINLAND

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter **0 18 05 – 04 41 00** zu erreichen.

In akuten, lebensbedrohlichen Notfällen – Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Telefon-Nr.: **112.**

Der Notdienst der Zahnärzte unter der Telefon-Nr.: **0 18 05 – 98 67 00** abgefragt werden.

Die nächstgelegene notdienstbereite Apotheke erfragen Sie unter Telefon-Nr. **0 18 05 – 93 88 88**

Der Prinz hatte gerufen, und ein ganzes Gefolge ist gekommen. Nachdem Prinz Hans-Bert I. (Breuer) gemeinsam mit den Präsidenten der fünf Karnevals-Gesellschaften der Kernstadt Zülpich alle Närrinnen und Narren zur Blutspende aufgerufen hatte, waren die Erwartungen hoch.

Zülpichs Rotkreuz-Gemeinschaftsleiter Thomas Heinen wollte unbedingt die 300er Marke „knacken“ und damit einen neuen Rekord an Blutspenden aufstellen. „333 wünsche ich mir“, sagte Heinen am vergangenen Dienstag in der Realschule Blayer Straße, als um 18 Uhr gerade die Präsidenten der Karnevalsgesellschaften eintrafen. Auch Bürgermeister Albert Bergmann ließ es sich nicht nehmen, an dieser Blutspendeaktion teil zu nehmen.

Drei Stunden später griff ein begeisterter Thomas Heinen zum Telefon, um der Presse die freudige Nachricht zu verkünden: „Es waren 366 Blutspender, davon 46 Erstspender!“ 40 Rotkreuzler waren dafür im Einsatz. Heinen: „Dennoch ließ sich bei diesem enormen Andrang ein wenig Wartezeit nicht vermeiden. Herzlichen Dank an alle Spender für Ihren Einsatz!“ Gerade aus den Karnevalsvereinen waren viele Spender gekommen.



Obwohl viele Mitglieder der Karnevalsgesellschaften direkt nach der Arbeit und damit in Zivil zur Blutspende kamen, konnte man zahlreiche Uniformen ausmachen.

Gerd Wallraff, der Präsident der „Hovener Jungkarnevalisten“, ist regelmäßiger Blutspender und freute sich sehr über die Resonanz: „Unser Aufruf hat wirklich etwas bewirkt. Ich habe viele Erstspender aus unserem Verein hier gesehen.“ Wallraff wies darauf hin, dass man mit der Blutspende nicht nur den Empfängern etwas Gutes tut: „Es ist ja auch ein kleiner Gesundheitscheck, wenn etwas nicht stimmen sollte, bekommt man sofort Nachricht“. Außerdem ginge es ihm nach der Blutspende immer gut. Auch seinen oft zu hohen Bluthochdruck gleiche das Blutspenden aus.



Gerd Wallraff, Präsident der Hovener Jungkarnevalisten, freute sich sehr über die große Resonanz auf den Aufruf der Karnevalisten. Mit 366 Spendern hat die „Prinzenblutspende“ einen Rekord gebrochen.

Frank Stüsser von den „Blauen Funken“ war einer der karnevalistischen Erstspender. Wie viele seiner „Mit-Jecken“ kam er direkt von der Arbeit und deshalb „in Zivil“ in die Realschule. „Ich will jetzt regelmäßig gehen!“, konstatiert er. Prinz Hans-Bert I. war überrascht, wie viele seiner Bekannten er zur Blutspende traf. Auch er will künftig regelmäßig spenden: „Man muss sich einfach die Zeit für diese wichtige Sache nehmen, es ist nur eine Sache der Disziplin.“



„Prinz für all' mööch ich senn“, ist das Motto von Zülpichs Prinz Hans-Bert I. (Breuer). Das schließt sogar sein Blut ein.

Horst Wachendorf, der Präsident der Prinzengarde, sagte: „Ich finde es wichtig, dass wir auch in den Karnevalszeiten die kranken Mitmenschen nicht vergessen.“ Für das kommende Jahr haben

die Karnevalisten wieder ihre Unterstützung zugesagt. Die Stimmung in der Realschule war wieder bestens: Das Küchenteam sorgte für eine deftige Stärkung der „Angezapften“, in dezenter Lautstärke liefen im Essensraum Karnevalshits und die Dekoration war natürlich ganz auf die fünfte Jahreszeit ausgerichtet.



Im unermüdlichen Einsatz für die Spender: das Küchenteam der Zülpicher Rotkreuzler v. li.: Martha Tinius, Gisela Reimann

Petra Klostermann vom Blutspendedienst West, die die gesamte Region betreut, meinte sogar: „Die Stimmung ist so toll wie beim Blutspendemarathon!“

pp/Agentur Profipress

Fotos: GTE/AGENTUR PROFIPRESS

Unermüdliche Zülpicher bei Hochwasser und Orkan

Dank und positive Bilanz auf dem Neujahrsempfang des Rotkreuz-Ortsvereins – Blutspender und Helfer für Verdienste geehrt

„Man kann nicht voraus planen, ohne zu bedenken, was man erreicht hat“, erinnerte Dr. Ioan Marcea, erster Vorsitzender des Rotkreuz-Ortsverbandes Zülpich am vergangenen Sonntagvormittag im Versammlungsraum der Nordeifelwerkstätten. Dort hatten sich über 100 Gäste auf dem Neujahrsempfang des Ortsverbandes versammelt, darunter auch Richard Cremer, Leiter der Zülpicher Feuerwehr, Hauptkommissar Harald Kleist, Bezirksdienstleiter der Polizei und der Vize-Landrat Josef C. Rhiem, der jahrzehntelang als Bürgermeister die Geschicke der Römerstadt geleitet hat.

Bürgermeister Albert Bergmann ist gleichzeitig der zweite Vorsitzende der Zülpicher Rotkreuzler und wies in seinem Grußwort auf die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Rotem Kreuz, Stadtverwaltung, Polizei und Feuerwehr hin. „Und wenn der Bürgermeister auf einer Karnevalssitzung einen Schwächeanfall erleidet, dann ist das Rote Kreuz natürlich auch sofort zur Stelle“, berichtete er augenzwinkernd aus eigener Erfahrung.

Thomas Heinen, der Zülpicher Rotkreuz-Gemeinschaftsleiter, informierte über ein erfolgreiches Jahr mit vielen Einsätzen, wobei er besonders die Einsätze beim Orkan „Kyrill“ und bei dem Hochwasser im September erwähnte. Der Rotkreuz-Kreisvorsitzender Erwin Doppelfeld hob gerade beim Hochwasserdienst den unermüdlichen Einsatz der Zülpicher Rotkreuzler hervor: „Die Kräfte waren bis ans Ende ausgekitzelt, aber ihr habt weitergemacht. Danke für eure aufopferungsreiche Arbeit!“

Die ehrenamtlichen Dienststunden der Zülpicher Helfer mit dem Roten Kreuz könne man gar nicht zählen, so Heinen, es seien aber sicher über 10 000 gewesen. Ob G8-Gipfel, Karnevalszüge, Sportveranstaltungen oder Wandertage, immer sind die Rotkreuzler zur Stelle. Auch für den Notärztlichen Fahrdienst war der Ortsverein unterwegs, hat allein für 87 Kranken- und Notfalltransporte gesorgt und war bei zwei Großbränden vor Ort. Auch beim Kriseninterventionsdienst sind die Zülpicher beteiligt.

Besonders freute sich Thomas Heinen auch über die Unterstützung der Zülpicher Bürger. Bei sechs Blutspendeterminen kamen 1223 Blutkonserven zusammen. Gerade der Termin auf dem Zülpicher Straßenmarkt mit dem High-Tech-Blutspendemobil war ein toller Erfolg: „Der Truck hatte bei uns die bisher größte Auslastung“, berichtet Heinen stolz im Pressegespräch.



Thomas Heinen, Gemeinschaftsleiter der Zülpicher Rotkreuzler, konnte beim Neujahrsempfang auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Im Jugendrotkreuz zeigt auch die jüngere Generation vollen Einsatz. Zur Zeit nehmen 13 Kinder an den wöchentlichen Gruppenstunden teil und waren bei Altpapiersammlungen, Kinderbetreuungen und Schminkeinsätzen bei Übungen mit dabei, haben aber auch schon erste Erfahrungen im Sanitätsdienst gesammelt.

Auch die ältesten Rotkreuzler sind sehr aktiv: So lockerten sie den Neujahrsempfang durch eine Tanzvorführung auf. Daraufhin nahm Thomas Heinen gemeinsam mit Bürgermeister Bergmann, Erwin Doppelfeld und Dr. Marcea die Ehrungen der Blutspender und Helfer der Rotkreuzgemeinschaft vor.



für 20 Dienstjahre beim Roten Kreuz wurden u.a. Alexandra (li.) und Michael offermann geehrt. Auch ihre Kinder wurden von Dr. I. Marcea, dem Ortsvereinsvorsitzenden, herzlich begrüßt.

Nicht nur 25, 50 und 75-fache Blutspender wurden mit Urkunden, Anstecknadeln und bei den 75ern auch mit einem Präsentkorb geehrt. Auch einen dreistelligen Spender gab es zu würdigen: Andreas Tschauner (58) hat bereits 100-mal den Ärmel zum Adlerlass hochgekrem-pelt. „Dafür gibt es einen noch größeren Fresskorb“, sagte Heinen schmunzelnd.



Erwin Doppelfeld (v. li.), der Rotkreuz-Kreisvorsitzender, ehrte die Blutspender Hans-Peter Lohmar, Franz-Theo Winter, Hubert Gohr, Adolf Neubauer, Gertrud Zimmermann, Fred Eller, Martina Kusserow, Jürgen Fabich, Martina Ohrem, Wilfried Peter Stemmler, Andreas Tschauner, Karl-Heinz Watrin (li. von Bürgermeister Albert Bergmann), re. Daneben Dr. Ioan Marcea, 1. Vorsitzender des Rotkreuz-Ortsverbandes und der stellv. Vorsitzende Lothar Henrich.

Tschauner sagte im Pressegespräch bescheiden, dass Blutspenden für ihn eine Selbstverständlichkeit wäre: „Ich gebe für so viele andere Dinge meine Zeit - die Blutspende mache ich gern, dass geht nebenbei.“ Auch zahlreiche Rotkreuz-Helfer wurden für ihre Dienstjahre geehrt. Mit unter den Jubilaren war auch Thomas Heinen selbst: Der 37-jährige setzt sich bereits seit 20 Jahren für das Rote Kreuz ein.



Bürgermeister A. Bergmann übergab A. Tschauner die Urkunde für seine 100. Blutspende.

Für 45 verdienstvolle Jahre wurde Zülpsichs früherer Stadtdirektor Josef Trimborn ausgezeichnet – auch als Kreisvorsitzender der Rotkreuzler war er bereits tätig. Zum Abschluss des Empfangs segnete Diakon Winfried Krämer den neuen Mannschaftswagen der Zülpicher ein.

Die Menschen sollen zusammenkommen durch den Mannschaftswagen, sagte der hauptberufliche Diakon der Gemeinde St. Peter in seiner Ansprache. Und er erinnerte daran, dass es tatkräftige Hilfe braucht, um etwas zu erreichen: „Ein Tropfen Hilfe ist wertvoller als ein Ozean voller Sympathie.“



Diakon Winfried Krämer segnete den neuen Mannschaftswagen der Zülpicher ein.

pp/Agentur ProfiPress

Fotos: GTE/PP/AGENTUR PROFIPRESS

Die DRK – Familienbildung im Kreis Euskirchen bietet an:

Babysitterausbildung für Schüler, Erwachsenen und Großeltern

Sie möchten gerne Babys, Kleinkinder und Schulkinder optimal beaufsichtigen, haben aber noch viele Fragen oder Unsicherheiten zu diesem Thema. Wir bieten Ihnen ein Lernprogramm das die Bereiche der Säuglingspflege, den verschiedenen Entwicklungsstufen des Kindes und der altersgemäßen Ernährung, bis hin zur Unfallverhütung und zu den Möglichkeiten das Kind sinnvoll zu beschäftigen, Ihnen praxisbezogen näherbringt. Über diese Bereiche hinaus vermittelt die Kursleiterin (examierte Kinderkrankenschwester) noch viele wertvolle Tipps. Am Ende dieses Kurses erhalten Sie ein Babysitterdiplom. Hiermit können Sie, auf Wunsch, als Babysitter durch das Rote Kreuz vermittelt werden.

Kurs in Zülpich – Samstag, den 16.02.2008

Zeit: 09:00 – 16:00 Uhr
Ort: Familienzentrums Zülpich, Blayer Straße
Leitung: Friederike von Spankeren
Kinderkrankenschwester

Interessenten können sich beim Deutschen Roten Kreuz unter der Telefonnummer: 02252/309090 anmelden. Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.drk-eu.de

AOK Rheinland/Hamburg lädt wieder zur Ferienfreizeit für Geschwister chronisch kranker Kinder ein

Auch in diesem Jahr lädt die AOK Rheinland/Hamburg wieder zur Ferienfreizeit für Kinder ein, die chronisch kranke Geschwister haben. Vom 25. bis 29. März 2008 können Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren zur diesjährigen Aktion „Osterspaß für Geschwister“ nach Hürtgenwald in die Eifel fahren. Die Ferienfreizeit steht in diesem Jahr unter dem Motto „Abenteuer Wald – Mit dem Förster unterwegs“. Ziel der fünftägigen Osterfreizeit ist, dass sich Geschwister von chronisch kranken Kindern von dem oft schwierigen Alltagsleben in der Familie erholen. Wenigstens für einige Tage sollen sie die oft eigenen Entbehrungen vergessen und selbst im Mittelpunkt stehen.

Teilnahme für Kinder aller Krankenkassen

Bereits zum neunten Mal bietet die AOK Rheinland/Hamburg diese Ferienaktion gemeinsam mit der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe - Aktion für krebskranke Kinder e.V. an. Das Besondere der Aktion: Da die Ferienfreizeit aus Spenden finanziert wird, können auch Kinder teilnehmen, die nicht bei der AOK Rheinland/Hamburg versichert sind. Der Eigenanteil pro Kind beträgt für die gesamten fünf Tage 15 Euro. Anmeldeschluss ist der 20. Februar 2008. Anmeldung bei: Matthias Vogt, Tel. 0228/511-22 40.



Bestattungen W. Bayard

- Beratung in Trauerfällen
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Exklusive Aufbahrung
- Kostengünstige Bestattungen

Tel. 02251 / 57842

53909 Zülpich
Bahnhofstr.27

Kirchliche Nachrichten



Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Zülpich

08.00 Uhr	Hl. Messe	Wichterich
09.00 Uhr	Hl. Messe	Nemmenich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
Freitag 01.02.		
16.00 Uhr	Beichte	Zülpich
17.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
18.00 Uhr	Hl. Messe	Rövenich
18.00 Uhr	Beichte	Bürvenich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Bürvenich
Samstag 02.02.		
Sonntag 03.02., 4. Sonntag im Jahreskreis		
08.00 Uhr	Hl. Messe	Hoven
09.30 Uhr	Hl. Messe	Merzenich
09.30 Uhr	Hl. Messe	Marienborn
10.00 Uhr	Hl. Messe	Wichterich
11.00 Uhr	Familienmesse	Niederelvenich
11.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
18.00 Uhr	Hl. Messe	Nemmenich
Dienstag 5.2.		
17.00 Uhr	Hl. Messe	Marienborn
17.05 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
Mittwoch 6.2., Aschermittwoch		
07.55 Uhr	Schulgottesdienst Chlodwig-Schule	Zülpich
09.00 Uhr	Hl. Messe	Merzenich
19.00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuz	Bürvenich
19.00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuz	Zülpich + Niederelvenich
Donnerstag 7.2.		
07.45 Uhr	Schulmesse	Wichterich
08.00 Uhr	Hl. Messe	Bürvenich
09.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
17.00 Uhr	Hl. Messe	Marienborn
19.00 Uhr	Hl. Messe	Bürvenich
Freitag 8.2.		
08.00 Uhr	Hl. Messe	Wichterich
09.00 Uhr	Hl. Messe	Nemmenich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich + Langendorf
Samstag 9.2.		
16.00 Uhr	Beichte	Zülpich
17.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
18.00 Uhr	Hl. Messe	Oberelvenich
18.00 Uhr	Beichte	Bürvenich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Bürvenich
Sonntag 10.2., 1. Fastensonntag		
08.00 Uhr	Hl. Messe	Hoven
10.00 Uhr	Hl. Messe	Wichterich
11.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
18.00 Uhr	Hl. Messe	Nemmenich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Rövenich
Montag 11.02.		
Dienstag 12.2.		
07.55 Uhr	Schulmesse Chlodwig-Schule	Zülpich
17.05 Uhr	Hl. Messe	GZZ
Mittwoch 13.2.		
08.10 Uhr	Schulmesse Franken-Gymnasium	Zülpich
09.00 Uhr	Hl. Messe	Merzenich
18.00 Uhr	Hl. Messe	Hoven
18.15 Uhr	Beichte und Rosenkranz	Nemmenich (statt Bessenich)
19.00 Uhr	Hl. Messe	Nemmenich + Bürvenich
Donnerstag 14.02.		
08.00 Uhr	Hl. Messe	Bürvenich
09.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
18.00 Uhr	Valentinsmesse	Zülpich
18.00 Uhr	Hl. Messe	Niederelvenich
Freitag 15.02.		
08.00 Uhr	Hl. Messe	Wichterich
09.00 Uhr	Hl. Messe	Nemmenich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich + Langendorf
Samstag 16.02.		
16.00 Uhr	Beichte	Zülpich
17.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
18.00 Uhr	Hl. Messe	Rövenich

18.00 Uhr	Beichte	Bürvenich
19.00 Uhr	Hl. Messe	Bürvenich
Sonntag 17.02.		
08.00 Uhr	Hl. Messe	Hoven
09.30 Uhr	Hl. Messe	Merzenich
10.00 Uhr	Hl. Messe	Wichterich
11.00 Uhr	Hl. Messe	Zülpich
15.00 Uhr	Tauferinnerungsandacht	Zülpich
18.00 Uhr	Hl. Messe	Nemmenich



Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Zülpich - Süd

Samstag 02.02.		
17.00 Uhr	hl. Messe	Ülpenich
18.30 Uhr	hl. Messe	Sinzenich
Sonntag 03.02.		
09.00 Uhr	hl. Messe	Schwerfen
10.15 Uhr	hl. Messe	Enzen
Dienstag 05.02.		
08.00 Uhr	Wortgottesdienst der kfd	Sinzenich
Mittwoch 06.02. Aschermittwoch		
08.00 Uhr	Schulgottesdienst	Sinzenich
08.00 Uhr	Schulgottesdienst	Ülpenich
18.30 Uhr	hl. Messe f. d. Pfarrverband	Schwerfen
Donnerstag 07.02.		
17.00 Uhr	hl. Messe im Pfarrheim	Ülpenich
Freitag 11.01.		
09.00 Uhr	hl. Messe f. d. Senioren m. Krankenkomm.	Sinzenich
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet in der Kapelle	Linzenich
18.00 Uhr	Marienwallfahrt zum Eulenberg	Sinzenich
18.00 bis 20.00 Uhr	„Atem holen“ in Schwerfen, Sinzenich, Enzen, Ülpenich, Dürscheven	
Samstag 09.02.		
17.00 Uhr	hl. Messe	Lövenich
18.30 Uhr	hl. Messe	Sinzenich
Sonntag 10.02..		
09.00 Uhr	hl. Messe	Dürscheven
10.15 Uhr	hl. Messe	Schwerfen
Montag 11.02.		
18.00 Uhr	hl. Messe	Enzen
Dienstag 12.02.		
08.00 Uhr	Schulgottesdienst der Grundschule	Ülpenich
18.00 Uhr	hl. Messe	Sinzenich
Mittwoch 13.02.		
14.00 Uhr	hl. Messe f. d. Senioren	Schwerfen
Donnerstag 14.02.		
17.00 Uhr	hl. Messe	Lövenich
Freitag 15.02.		
09.00 Uhr	hl. Messe m. anschl. Krankenkommunion	Lövenich
	Krankenkommunionen auch in Ülpenich, Dürscheven und Enzen	
17.00 Uhr	Rosenkranzgebet in der Kapelle	Linzenich
18.00 bis 20.00 Uhr	„Atem holen“ in Schwerfen, Sinzenich, Enzen, Ülpenich, Dürscheven	

Info:

Bis zum 13. Februar 2008 ist die Kirche St. Gereon Dürscheven wegen Innenanstrich geschlossen. Die hl. Messen finden bis dahin im Pfarrheim statt. In der Zeit vom 07.02. – 12.03.2008 werden die hl. Messen in St. Kunibert-Ülpenich wegen Umbauarbeiten im Altarbereich im Pfarrheim gefeiert!

Vorösterliche Zeit

Innehalten – Stille sein – Bewegen

In der Zeit vor Ostern machen wir uns bereit, das Licht in alle Bereiche unseres alltäglichen Lebens hineinzubringen; in Ruhe und Bewegung, bei ruhiger und lebhafter Musik.

Am Dienstag, den 19. Februar 2008, im Pfarrzentrum St. Peter, Zülpich, Edith Stein Raum, 20.00 – 21.00 Uhr

Alle interessierten Frauen sind willkommen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Bitte bequeme Kleidung und leichte Schuhe mitbringen.

Gisela Preutenborbeck

Bitte anmelden unter der Telefonnr.: 02252/950020 Rita Hahn (kfd Zülpich)

kfd Termine 2008 1. Halbjahr

- 19.02. – Innehalten – Stille sein – Bewegen: Meditativer Abend mit Gisela Preutenborbeck um 20.00 Uhr im Edith Stein Raum, Pfarrzentrum St. Peter, Am Mühlenberg. Anmeldung bis 14.02. unter 02252/950020.
- 07.03. – Weltgebetstag um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter in Zülpich. Land im Mittelpunkt: Guyana (Südamerika). Um 20.00 Uhr Meditation in der Krypta der Pfarrkirche St. Peter, Zülpich.
- 01.04. – Einkehrtag im Kloster Mater Salvatoris in Kerpen-Horrem. Thema: Komm und ruhe dich ein wenig aus. Abfahrt 8.30 Uhr am Hotel Europa, Bonner Straße. Anmeldung bis zum 18.03. im Pfarrbüro Tel.02252/2322. Kosten 18,- €
- 08.05. – 9.00 Uhr Messe in der Pfarrkirche St. Peter in Zülpich mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum, Am Mühlenberg.

Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie durch die Pfarrmitteilungen oder unter www.kfd-zuelpich.de

Kirchl. Nachrichten der Evangelischen Christus-Kirchengemeinde Zülpich

- Sonntag, 03.02.** 10 Uhr Gottesdienst mit Abm.
 Montag, 04.02. Kein Seniorenkreis!
 Mittwoch, 06.02. 20 Uhr Probe der Kantorei (Gäste willkommen!)
Sonntag, 10.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe Martens, Kantorei
 Montag, 11.02. 14.30 Uhr Seniorenkreis
 Dienstag, 12.02. 08.00 Uhr Grundschulgottesdienst Kl. 3+4
 15.00 / 16.45 Uhr Konfirmandenunterricht
 Mittwoch, 13.02. 20 Uhr Probe der Kantorei (Gäste willkommen!)
 Donnerstag, 14.02. 20 Uhr Elternabend der neuen Konfirmanden
Sonntag, 17.02. 10.00 Uhr Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden mit Abm.
 11.30 Uhr Jahreshauptversammlung des CVJM Zülpich im Ev. Jugendheim

Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum Tel.: (4099). Öffnungszeiten: Sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr), Dienstags 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr. Treffpunkt Bücherei: Schauen Sie doch mal rein!

Kanzlei für Erbrecht und Arbeitsrecht

Rechtsanwälte
 Fachanwälte
Gärtner & Kollegen
Schulze
 Köln Brühl Zülpich

Moselstrasse 52
 53909 Zülpich-
 Ülpenich

Tel. 02252 835486
 Fax 02252 835487



Heino Schulze
 Rechtsanwalt

Zertifizierter
 Testamentsvollstrecker
 (AGT und DVEV)

Fachanwalt
 für Arbeitsrecht

www.ra-erbrecht.net

www.ra-arbeitsrecht.net

Freundliche Einladung zur 387. MONATSWALLFAHRT FÜR DIE KIRCHE



*in der Pfarrkirche in
 Zülpich – Nemmenich*

Wegen Renovierung der Kirche in Bessnich

Mittwoch, den

13. Februar

2008

- 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
 18.15 Uhr Rosenkranz
 19.00 Uhr Heilige Messe

Geistlicher Leiter: Pfarrer Guido Zimmermann, Zülpich

Wir beten bei der 387. Monatswallfahrt für die Hauptanliegen

- Um Festigung im Glauben
 Um geistliche Berufe
 Um Erneuerung der Kirche
 Um Frieden in der Welt
 Um ein christliches Europa

*Erhalten herzlich ein Die Gruppen der Loggia Mariens
 Die Pfarrgemeinde St. Peter Zülpich-Nemmenich*

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH

- ERD-, FEUER-, SEE- UND WALDBESTATTUNGEN
- ÜBERNAHME ALLER FORMALITÄTEN • FACHGEPRÜFTER BESTATTER

WIR GEBEN IHRER TRAUER ZEIT UND RAUM TAG UND NACHT FÜR SIE ERREICHBAR

NORBERT SIEVERNICH & FRANK ZIEGNER

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH • PFARRER-ALEF-STRASSE 14
 52391 VETTHEISS-SIEVERNICH • TEL. 0 22 52 - 8 36 79 60



Sehberatung
 von Ihrem
 Augenoptikermeister

Vereinbaren Sie eine Termin mit uns



Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag 9.00 Uhr - 18.30 Uhr
 Samstag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr

Kölnstraße 51 • 53909 Zülpich • Tel. 0 22 52 - 14 34
 Bonner Str. 19 • 50374 Erftst.-Lechenich • Tel. 0 22 35 - 76 969

Vereinsmitteilungen



ZÖLLECHE ÖLLEGE e.V. 1879

03.02.2008 - 16:00 Uhr
Schlüsselübergabe
am Rathaus

04.02.2008 - 13:15 Uhr
Großer Rosenmontagszug
Zugweg:

Hoven - Nidegener Straße - Frankengraben -
Düsseldorfer Straße - Siebengebirgsstraße -
Römerallee - Kölnstraße - Münsterstraße

04.02.2008 - 18:00 Uhr
Rosenmontagsball
Stadthalle Zülpich
Eintritt 10,00 Euro bzw.
5,00 Euro für Zugteilnehmer

www.zoelleche-oellege.de

Karneval in Dürscheven

Weiberfastnacht 31. Januar 2008

ab 15.00 Uhr **Kaffeeklatsch der Weiber**
mit Prinz Michael I. und Prinzessin Angela,
Männerballet "Rent ä Män",
Damengarde und Kindergarde der KG

Freitag, 1. Februar 2008

19.00 Uhr **Karnevalsparty**

Samstag, 2. Februar 2008

20.00 Uhr **Masken- und Kostümball**

Sonntag, 3. Februar 2008

10.30 Uhr **Erbsensuppenessen**
der Funken Rot-Weiß mit Tanzdarbietungen

14.30 Uhr **Großer Karnevalsanzug**
mit Musik, Wagen und Fußgruppen
anschl. **After-Zoch-Party** im Zelt

Dienstag, 5. Februar 2008

ab 19.00 Uhr **Mir fiere wigger**
Karnevalsausklang



Alle Veranstaltungen finden im Festzelt am Sportplatz statt.
Es lädt herzlich ein:

KG Heimat 1919 e.V. Dürscheven

Blaue Funken Zülpich 1927 e.V.
10. Miljöh-Fest am 6. Januar 2008
Stadthalle Zülpich

Gewissermaßen als Fortsetzung des 80jährigen Jubiläums der Blauen Funken Zülpich im vergangenen Jahr folgte mit der 10. Ausrichtung auch eine runde Zahl beim „Zölleche Miljöh Fest“. Als Zülpichs karnevalistischer Auftakt im neuen Jahr 2008 hatte diese Sitzung natürlich auch diesjährig wieder ein Feuerwerk von Überraschungen aus dem „Zöllecher Miljöh“ gezaubert.



Karnevalsanzug

Blaue Funken Zülpich

Veilchendienstag,
den 05.02.2008

19:00 Uhr Einzug seiner Tollität

Prinz
Hans-Bert I

EINTRITT FREI
Ab 18:00 Uhr
Biwak in der Stadthalle

Weiter im Programm:

- Einlagen aller fünf Zülpicher Karnevalsvereine
- Die ultimative Fete in den Aschermittwoch
- Musik mit allen Hits der Session
- Feierliche Verabschiedung seiner Tollität Prinz Hans-Bert I

Kostümierung erwünscht

Die Einstimmung und musikalische Umrahmung erfolgte durch den karnevalistisch erprobten Musikzug der Blauen Funken unter der Leitung des Dirigenten Holger Weimbs. Sehlichst erwartet von den Kindern aber noch mehr von Funken-Eltern und Omas und Opas wurde natürlich der Auftakt der Kindergruppe der Blauen Funken Zülpich (Mädchengruppen und Jungs) mit dem Tanzpaar Wiebke Scheffernborn und Phillip Schleiermacher. Es ist immer wieder beeindruckend soviel Kinder in blau-weiß auf der Bühne tanzen zu sehen. Das Kinder-Tanzpaar hat natürlich schon mittlerweile Routine und überzeugt mit einem tollen Tanz.



Der amtierende Prinz Hans-Bert I. (Breuer) bekam, jetzt schon traditionell, vom Corps der Blauen Funken Zülpich als Geschenk eine Karikatur. Diese zeigt ihn im Prinzenornat auf seinem geliebten Kinder-Ketticar und mit Hinweis auf sein sportliches Hobby Fußball. Als einer der Höhepunkte der Veranstaltung folgte im Anschluss der Auftritt des Feldkaplans der Blauen Funken, Guido Zimmermann. Naheliegender eigentlich an diesem 6. Januar, dem Dreikönigstag, war natürlich eine Darstellung der Heiligen Dreikönige auf einer Wanderung durch die Weltgeschichte bis nach Zülpich.



Im Laufe dieser Reise trafen die heiligen Drei Könige (dargestellt von Guido Zimmermann, Holger Weimbs und Udo Esser) auf die verschiedensten prominenten und weniger prominenten Zülpicher, über die sie einiges zum Besten zu geben hatten. Aufmerksame Zuhörer und stürmischer Beifall waren der Lohn für diesen tollen Auftritt.



Die Tanzgruppe der Blauen Funken hatte sich als Männerballett bereits bei der Mädchensitzung im November 2007 einen Namen gemacht und nutzte jetzt einmal die Gelegenheit sich der gesamten Funkenfamilie vorzustellen. Applaus, Zugaben und viel Beifall waren der verdiente Erfolg.

Beim Auftritt der „3 Glorreichen 7“ (mit Jens Bongard, Eva Lebertz, Kathrin Moll und Zappelphilipp Bodo Häusler, sowie der Begleitband um das Funkenmitglied Karsten Müller am Schlagzeug, Stefan John an der Gitarre und Nils Matusiak an der Bassgitarre) wurde der Zülpicher Karneval aus der Sicht eines Karnevalisten mittels des „Micky-Blumenthal-Musicals“ ganz schön auf die Schippe genommen. Wobei Namensähnlichkeiten rein zufällig und völlig unbeabsichtigt waren, sondern lediglich der Funken-Auftritts-Alltag mittels bekannten Melodien und selbstgedichteten Texten in einer humorvollen Rahmenhandlung präsentiert wurden.



Ein Showtanz der besonderen Art folgte mit großen und kleinen Funken, die „Höppemötze“. Sie hatten sich mit tollen Kostümen und einer Parodie die „Zölleche Öllege“ vorgeknöpft. Viel Beifall fanden die schönen Kostüme der kleinen „Öllege“ und die gekonnt vorgetragenen Beiträge von den größeren Fünkchen.

Im Anschluss hatten sich alle etwa Erholung verdient und wie es zu einem richtigen Miljöfest gehört, durfte natürlich eines nicht fehlen, die zünftige Pause mit rheinischem Imbiss „Halve Hahn un Flönz“ sowie der karnevalistisch musikalischen Unterhaltung. Als Eisbrecher nach der halbstündigen Pause hatten sich die „Alten Säcke“ angesagt.



Die über fünfzigjährigen Blauen Funken treten seit Beginn vor zehn Jahren als sogenannte „Alte Säcke“ mit eigenem Programm auf. Den Beginn machte das bewährte Trio Holger Weimbs, Theo Offermann und Peter Vohlen mit musikalischen „Krätzjer“ auf die Zülpicher Politik und wichtige Ereignisse in der Römerstadt im vergangenen Jahr. Im Anschluss an diese mit wunderbaren lebenden Bildern illustrierten Vorträge, enterten dann die „Zölleche Buure“ die Bühne und führten einen zünftigen „Buuredanz“ auf, bei dem kein Auge trocken blieb.

Mit einer Büttendrede nimmt „Super-Schwede“, Jens Bongard, in einem selbst kreierten Kostüm, das leicht einem berühmten Filmidol nachempfunden war, den Zülpicher Karneval gehörig aufs Korn. Auch war der älteste Zöllecher Karnevalsverein „Zölleche Öllege“ und der Zöllecher Karnevalsklassiker „In Zöllechs ahle Muure“ Mittelpunkt des launigen Vortrags, bei dem man nicht jedes Wort auf die „Goldwaage“ legen musste. „Paris Schalott“, der farbenprächtige und musikgewaltige Aufzug mit dem Programm der „Zölleche Öllege“ hatte als Thema eine Gaukler-Truppe. Die Seele der Truppe, Arno Kampschulte, führte durch die Vorstellung in das Reich der Phantasie.

Vor dem abschließenden Höhepunkt der Sitzung präsentierte sich der weit über die Stadtgrenzen bekannte Funkentenor Ludwig Schlömer als Stimmungskanone mit rheinischen und Zöllecher Karnevalsliedern. Den Abschluss der wie immer ausverkauften Veranstaltung bildete der imposante Aufzug des kompletten Corps der Blauen Funken von 1927 e.V. Durch die Sitzung führten als Conferenciers Ingo, Ralf und Udo Esser.

Neues Ehrenmitglied der Hovener Jungkarnevalisten von 1963 e.V.

Am Samstag, den 19.01.2008 hieß es wieder Alaaf in der Cafeteria des St. Elisabethhauses in Zülpich-Hoven. Der Grund dafür war die seit über 20 Jahren von den Hovener Jungkarnevalisten, alljährlich gestaltete Sitzung für die Bewohner der Fachklinik Marienborn. Direkt zu Beginn der Sitzung fand ein besonderes Ereignis statt. Herr Joachim Klein, der als Geschäftsführer



Unfallschaden?

Kfz-Sachverständigenbüro

Hollstein

Zülpich, Bonner Straße 3, Tel.: 0 22 52 / 44 14

rer der Fachklinik Marienborn tätig ist, wurde von den Hovener Jungkarnevalisten zum Ehrenmitglied ernannt. Damit wollten die „Hovener“, wie sie im Volksmund genannt werden, ihren Dank für die schon immer bestehende „gegenseitige Unterstützung“ zum Ausdruck bringen. Herr Klein nahm diese Ehrung mit Freude entgegen und bedankte sich seinerseits für die Unterstützung des Vereins. Weiter ging es dann mit dem Programm. Dieses wurde von vielen Kräften aus Zülpich und Umgebung gefüllt. Besonders gut gefielen jedoch die Kindergarde der „Hovener“, sowie die Damengarde und später das Jugendtanzpaar Denise und Jean-Pierre. Alles in Allem wurde für ein über zweistündiges Programm gesorgt. Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag vom Musikzug „grün-gelb“ der Hovener Jungkarnevalisten.

St. Rochus Schützenbruderschaft Geich



Bei dem Neujahrsschieß – Turnier in Huchem-Stammeln errang die Jugend Freihand Mannschaft der St. Rochus Schützenbruderschaft Geich den 2. Platz. Es galt sich in der Disziplin Freihand stehend durchzusetzen. Die Mannschaft besteht aus (v.l.n.r.) Rüdiger Fabich, Marcel Fabich und Christian Pick. Interessierte am Schießsport (Luftgewehr) sind immer Willkommen. Das Schieß - Training findet immer montags ab 18:00 Uhr im Schützenheim der St. Rochus Schützenbruderschaft Geich (Auf dem Fluß 7 in 53909 Zülpich-Geich) statt.

Bürgerinitiative „Aufbäumen für Zülpichs Bäume“

Nächstes Treffen am 14. Februar 2008

Das nächste Treffen der Bürgerinitiative „Aufbäumen für Zülpichs Bäume“ findet am Donnerstag, 14.02.08 um 19.30 Uhr im FairCafe Zülpich, Münsterstr. 10 statt. Auf der Tagesordnung stehen vor allem die Maßnahmen im Jahr 2008, das weitere Vorgehen bei der Aktion „Mein schönster Baum“ sowie vor allem aktuelle Maßnahmen der Stadt Zülpich. Eingeladen sind die interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger aus allen Ortsteilen, denen der sorgsame und fachgerechte Umgang mit Zülpichs Grün am Herzen liegt. Dabei spielt es keine Rolle, ob man an bisherigen Treffen teilgenommen hat. Engagement und Ideen sind jederzeit gefragt. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei. Informationen: Jürgen Degner, Tel.: 02252-833736.

Wer hat Lust sich unserem Theaterverein anzuschließen?

Wir sind ein Theaterverein, der schon über 100 Jahre besteht und sich der Aufführung von Komödien widmet. Da wir von der Aufführung über Bühnenbau, Maske und Bewirtung alles in Eigenregie machen gibt es für jedes „Talent“ Bedarf. Solltest Du Spaß am Theaterspielen haben und/oder auch Spaß haben hinter den Kulissen zu wirken, dann melde Dich bei unserem 1. Vorsitzenden Erwin Jarke Tel: 02252-5789. Unter www.theaterverein-nemmenich.de kannst du uns im Internet finden

Gartenbau- und Verschönerungsverein Zülpich – Vereinsnachrichten

Auch wenn die Karnivalszeit schon im vollen Gange ist und der Advent in diesem Jahr so schnell dem Karnvalstreiben weichen musste möchte ich von den Aktivitäten des Gartenbau- und Verschönerungsvereins berichten. Im November trafen sich Mitglieder und Interessierte Gartenfreunde zum diesjährigen Adventssteckkurs in der Gastätte „em Höttche“.



Unter fachkundiger Anleitung wurden Adventskränze, Türkränze und Türgestecke für die Weihnachtszeit mit viel Freude und Eifer gebastelt. Jeder wollte natürlich besonders schöne Gestecke für seine Lieben daheim zusammenstellen. Wer nicht genügend Bastelmaterial aus dem eigenen Garten mitbringen konnte wurde prompt vom Nachbarn oder durch den Gartenbauverein mit dem nötigen versorgt. Erfahrungen aus dem letzten Jahr wurden ebenso weitergegeben wie Tipps zum Aufstellen und Haltbarmachen des Weihnachtsschmuckes. Das Interesse war sehr groß und Spass gemacht hat es außerdem auch noch mit eigenen Ideen Schmuck für Zuhause herzustellen. Alles in Allem eine gelungene Sache.

Neuaufgabe des Gartenbauvereins Linzenich-Lövenich

Es gibt ihn wieder – den Gartenbau- & Verschönerungsverein Linzenich-Lövenich. Am 16.01.2008 fand unter der Einladung des alten Vorstandes eine Versammlung statt, in welcher alle alten und neuen Mitglieder einen neuen Vorstand vorschlagen und wählen konnten.



Durch das Ableben der zwei engagierten Vorstandsmitglieder Hubert Eitner und Hans-Josef Schmitz entstand in der Vorstandsarbeit eine riesige Lücke, die leider nicht sofort geschlossen werden konnte. Dadurch konnte das Vereinsleben und die daraus resultierende Arbeit nicht mehr in der gewohnten Form durchgeführt werden. Dem Ortsvorsteher und gleichzeitigem Mitglied des alten Vorstandes Franz Glasmacher lag es jedoch am Herzen, dass dieser Verein fortbesteht und erneut Präsenz in den Bereichen Verschönerung der Ortschaften und Dorfveranstaltungen zeigt, sowie alle weiteren ansässigen Vereine unterstützt. Der neue Vorsitzende, Udo Häusler, bedankte sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen und möchte nun die Vereinsarbeit mit viel Elan weiter führen.

Gewählt wurden als 1. Vorsitzender Udo Häusler, als 2. Vorsitzender Hermann-Josef Hardering, Schatzmeister Wilfried Förster, Schriftführer Clemens Wolf, Beisitzer Josef Hagedorn, Franz Glasmacher, Franz Schwaer, Reinhold Schüler, Sabrina Glasmacher, Kassenprüfer Georg Esser und Robert Manig.

Laufend Rückenschulkkurse • Weitere Kurse auf Anfrage!

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
Rüdiger Busch

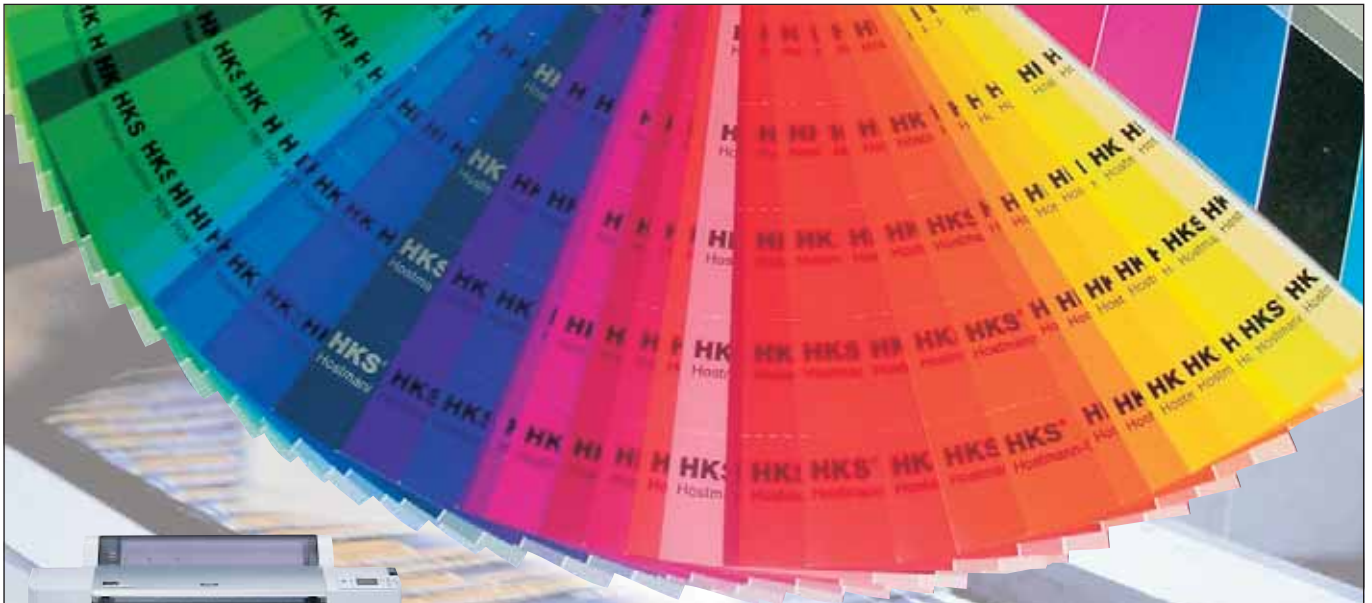


Besuchen Sie unsere Praxis unter www.physiobusch.de!

Krankengymnastik • Massage • Lymphdrainage
Elektrotherapie • Ultraschall • Fango • Manuelle Therapie



0 24 22 / 5 00 99 11
Telefonische Anmeldung erbeten
An Burg Kreuzau 1
52372 Kreuzau
Tel.: 0 24 22 / 5 00 99 11
Fax: 0 24 22 / 5 00 98 22
Internet: www.physiobusch.de



LEISTUNGSSPEKTRUM:

KLASSISCHE WERBUNG:

Anzeige • Inserat • Plakat • Katalog • Prospekt

MULTIMEDIA:

Erstellung und Pflege von Internetseiten

DESIGN:

Corporate Design • Grafik Design • Logoentwicklung • Ideenservice

VERTEIL-SERVICE MIT ÜBER 200 BOTEN:

Stadt Zülpich – Kreis Euskirchen • Stadt & Kreis Düren

VERLAG & REDAKTION:

Bücher • Zeitschriften (Periodika) • Kalender
Geschäftsberichte • Imagebroschüren

DRUCK:

Akzidenzen (Visitenkarten, Briefbogen, Flyer, Gutscheine,
Glückwunsch-, Trauer-, Dank-, Hochzeitskarten)
Geschäftsdrucksachen • Broschüren • Blocks
Schreibtischunterlagen • Formulare (Krankenhaus, Pflegedienst)
Haft-, Klebe-Etiketten • T-Shirt-Druck
Endlosdruck • Mehrfach-Durchschreibe-Sätze
Druck-, Blind- und Heißfolienprägung • Kartonagen
Kopierpapier • Briefhüllen • Plotten • Proofs

DIGITALDRUCK:

Poster + Digitalproofs bis DIN A1 +
Messebanner (15 m breit 61 cm hoch)

JETZT NEU!

AUTOBESCHRIFTUNGEN ALLER ART!

Ideen für Ihren guten EinDruck...



Am Roßpfad 8
52399 Merzenich (Girbelsrath)
Telefon (0 24 21) 7 39 12
Telefax (0 24 21) 7 30 11
www.porschen-bergsch.de
dp@porschen-bergsch.de

Druckerei Porschen & Bergsch
Vom Offsetdruck bis zum Finishing

Porschen&Bergsch Werbeagentur
Prepress- und Ideen-Service

PUBLIKVerlag Porschen & Bergsch
Informieren und Publizieren

**Brauchen
Sie auch
Papier
für Ihren
Drucker?**



Am Roßpfad 8
52399 Merzenich (Girbelsrath)
Telefon (0 24 21) 7 39 12
Telefax (0 24 21) 7 30 11
info@porschen-bergsch.de
www.porschen-bergsch.de

Beziehen Sie doch
Ihr Kopierpapier
über uns!
Zum sensationellen
Preis von
6,15 Euro
pro Tausend Blatt + MwSt.
(incl. Lieferung frei Haus!)

Viel mehr Menschen als Sie glauben...
...fühlen sich Ihnen und Ihrer Familie
im Trauerfall verbunden



*Was liegt also näher, als
für die Bekanntgabe von
Familienergebnissen die
Anzeige im Amtsblatt zu
wählen.
So kann sich niemand
vergessen fühlen.*

...es steht ja im Amtsblatt

100 Plakate Format DIN A2

1-seitig, 4-farbig auf
150 g Bilderdruckpapier

235,- € + MwSt.



Am Roßpfad 8 · 52399 Merzenich (Girbelsrath)
Telefon (0 24 21) 7 39 12 · Telefax (0 24 21) 7 30 11
dp@porschen-bergsch.de · www.porschen-bergsch.de

**Große Damensitzung
IN MERZENICH**

Donnerstag, 12. Februar 2009
Eintritt: EUR 22,- (Vorverkauf)
im beheizten Festzelt auf dem Schützenplatz (Bahnstraße)
Der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken ist nicht gestattet.

Kartenvorbestellung

Name/Vorname: _____ Datum: _____
Straße: _____ PLZ/Ort: _____
Tel.: _____

Hiermit bestellen wir verbindlich _____ Karten für die Damensitzung der KG Jonge vom Berg 1975 e.V.
am Donnerstag, den 12. Februar 2009
Karten erhalten Sie bei: **Präsident Ado Giesen** · Steinweg 11 a · 52399 Merzenich · Telefon 3 42 64
Weitere Infos erhalten Sie im Internet unter www.jonge-vom-berg.de



Der CVJM-Zülpich lädt ein zum

Filmabend

Donnerstag, 07.02.2008

Ob Krimi, Thriller, Komödie, Science Fiction, Drama oder Liebesfilm; hier finden sich gerne Alle ein, die in geselliger Runde interessante Filme schauen und sich darüber austauschen möchten. Wir beginnen um 20 Uhr im großen (Kino-)Saal des CVJM-Hauses am Frankengraben 6.

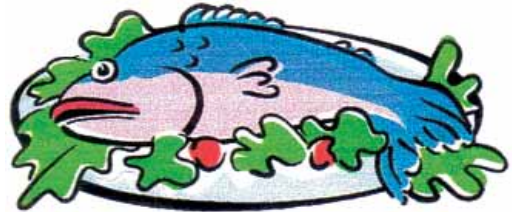
Eintritt frei, Spenden sind willkommen;
Mitglieder des CVJM frei!

Für Nachfragen zum Thema des Abends hier der Kino-Team
Kontakt: ☎02252-837583 oder
www.cvjm-zuelpich.de

Jubel - Trubel - Heiterkeit

An allen Karnevalstagen
ab 11.00 Uhr durchgehend geöffnet!

**Karnevalsdienstag
& Aschermittwoch**
ab 18.00 Uhr unser traditionelles



Fischessen

Wir freuen uns
über Ihre rechtzeitige Tischreservierung!

Gasthaus En d'r Kurv

Philipp-Orth-Straße 26 · Zülpich-Nemmenich
Telefon (0 22 52) 73 54

Leev Zölleche Fastelovendsfründe



Auf Einladung des Autohauses Gotzen, federführend vertreten durch unseren Freund Reinhard Gotzen, sind wir hier an diesem Ort wieder einmal zu einem sehr schönen karnevalistischen Abend zusammengekommen. Nachdem Reinhard im vergangenen Jahr die Verleihung des Närrischen Pitter wieder ins Leben berufen hat, den ich dann als erster in der Neuauflage verliehen bekommen habe, ist es heute wieder soweit. Jemand der sich um den Zülpicher Karneval sehr verdient gemacht hat wird heute durch die Wahl von Reinhard Gotzen und allen Präsidenten der Zülpicher Karnevalsvereine mit dieser Auszeichnung bedacht, die durch Wahl von allen Karnevalsvereinen einen sehr hohen Stellenwert im Karnevalsgeschehen von Zülpich hat.

Es hat viele Gründe dass gerade unser diesjähriger Ordensträger diesen Närrischen Pitter verdient hat. Wie Ihr alle sehen könnt ist es unser lieber Freund und langjähriger Bürgermeister unserer Heimatstadt:

Josef C. Rhiem

Das C. in seinem Namen, das ihm von seinen Eltern schon mitgegeben wurde bedeutet bestimmt schon nach der alten Schreibweise Carneval mit C. – denn der liegt ihm, als jemanden der mit Herz und Verstand immer enne echter Zölleche Jong war on es, janz deef ein Häze. Er hatte immer ein offenes Ohr für alle Karnevalsvereine der Stadt und konnte, auch bedingt durch sein hohes Amt, viele Wege ebnen.

Getreu seinem Slogan: **Dat maache me schon.**

Er war maßgeblich beteiligt als Abi von Haase Ende der 80er Jahre die Idee zu dieser Auszeichnung hatte. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte Josef C. Rhiem schon sehr oft sein großes Herz für den Zölleche Fastelovend und unser heimatliches Brauchtum gezeigt. Das hat man auch schon im Regionalverband Düren, im Bund Deutscher Karneval festgestellt in dem er seit vielen Jahren Ehrenmitglied ist. Man konnte ihn auch immer wieder mit „seinem Mädchen“ Maria, auf den Veranstaltungen der Karnevalsvereine sehen, an denen er immer mit großer Freude teilgenommen hat und hoffentlich noch viele Jahre im Kreise seiner Freunde dabei ist.



Josef hat schon viele Auszeichnungen erhalten, er ist zum Beispiel Ehrenbürger der Stadt Zülpich und unserer Partnerstadt Blaye, Ehrenbürgermeister von Zülpich, Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, des Französischen Ritterordens für besondere Verdienste sowie des niederländischen Ritterordens von Oranien – Nassau, verliehen durch Königin Beatrix.

Doch heute ist bestimmt ein Höhepunkt im Leben des Josef C. Rhiem. Denn mit ihm bekommt wieder „ne echte Zölleche Jong“, der mit viel Herzblut, Leidenschaft und Liebe zu seiner Heimatstadt und unserem herrlichen Brauchtum immer ein offenes Ohr für uns alle hatte, aus der Hand von Reinhard Gotzen den diesjährigen Närrischen Pitter überreicht.

Ich darf dir schon einmal von ganzem Herzen gratulieren on roefe nur noch us:

**Op Josef C. Rhiem, den neuen Ordensträger
dreimol Zöllech Alaaf**

Blatt & Blüte

Blumen - Pflanzen - Dekorationen

Wir ziehen um: vormals Münsterstr. 27 jetzt Münsterstr. 30

Zur Neueröffnung am 7. Feb. 2008 ab 9.00 Uhr bieten wir an:

Primeln im 10 cm Topf

Gärtnerqualität

-, **39 €**



Begonien

Große Ware

1,99 €



Tulpen 20 Stück

5,00 €



Telefon: 02252 / 83 86 86

Ihr kompetenter Ford Partner in Ihrer Nähe:



Autohaus

M. BORCHERT

GmbH

Mühlenstr. 5

15 Autominuten von Zülpich 53919 Weilerswist-Groß Vernich
10 Autominuten von Euskirchen

(Am Sportplatz)

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtfahrzeuge
- Finanzierung
- Leasing
- Versicherungsservice
- Kfz-Meisterbetrieb
- Karosserieinstandsetzung
- Moderne Einbrennlackierung
- Windschutzscheiben Reparatur
- Reparatur aller Marken
- TÜV-Abnahme im Haus

**kostenloser Hol- und
Bringservice**

Tel: 0 22 54 / 84 52 00

Fax: 0 22 54 / 84 52 01

Internet: www.ford-borchert.de

eMail: info@ford-borchert.de



Ihr Autohaus

M. BORCHERT GmbH



Feel the difference